Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

225 (16.5.1911) Mittagausgabe

Expedition: Birtel und Lammftrage-Gde nachft Raiferfir. u. Marttpl. Brief- ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, fonbern: "Babifde Preffe", Karlsruhe.

Bejug in Karlsruße: Monatlin 60 Big. Bierteljährlich DR. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Boftichalter Mt. 1.80. Durch ben Brieftrager tagtich 2 mal ins Haus gebracht Wit. 2.52.

8 feitige Nummern 5 Bfg. Erößere Nummern 10 Bfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Rellamezeile 70 Pfg.

Badime Arele.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratig-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Kurier", Anzeiger für Laudwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winzeiger für Laudwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-plaubuch und 1 schoner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Romberg, für ben Anzeigenteil. A. Rinderspacher, famtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. Matthäifirchftr. 12.

> Auflage: 33000 Expl.

Eigentum und Berlag bon

F. Thiergarten.

Chefrebatteur: Albert Gergog.

Berantwortlich für Bolitit und allgemeinen Teil: Martin

holzinger, verantwortlich für nit und Residenz Wilhelm

gedrudt auf 3 Zwillings.

In Rarlsruhe und nächfter Umgebung über 21000

Abonnenten.

Mr. 225.

ee.

Std.)

Ruhe-

A GII

hnitt

4.— 4.50, 5.40 5.80

3,50, 5,50, 6,80

7.50, amm

Die

ufer.

elef.

hoch,

phen 7730

S

aus: aid= egel= mor. iteil. Riff., ab= 2.3.1 od.

Karleruhe, Dienstag ben 16. Mai 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

"Der Wille des Volkes".

Bon Birtl. Geh. Rat Dr. Baul Laband, Professor an der Universität in Strafburg i. G.

(Unber. Nachdr. verb.) Der politifche Grundgedante aller reprafentativen Berfaffungen ist ber, daß die gemählte Bolfsvertretung den Willen des Bolfes jum in Interessen der wirtschaftlichen und sozialen Stände, der politischen Ausdruck bringt und daß der Abgeordnete ein Repräsentant des ge- und firchlichen Parteien, der individuellen Freiheit und der polizeis samten Bolkes ist. Wie verhält sich dieses Dogma, auf welchem die tonstitutionelle Theorie beruht, zu den wirklichen Tatsachen? Zu-nächst ist nur ein Bruchteil der Nation überhaupt berechtigt, an der Wahl teilsunehmen. Bon wenigen Staaten abgesehen, die eine selstene Ausnahme bilden, sind alle Personen weiblichen Geschlechts, also bie volle Salfte ber Nation, ausgeschlossen. Bon ber übrigbleibenden Hälfte find ferner ausgeschlossen alle Personen, welche das zur Wahl berechtigende Alter noch nicht erreicht haben, welche zum aktiven Militärdienst einberusen sind, welche am Wahltage von ihrem Wohnort abwesend find und benen aus einem gesetzlichen Grunde die Ausübung des Wahlrechts untersagt ist. Dies ist wieder mindestens die Salfte ber mannlichen Bevolterung. Bon Diefem Biertel ber Nation, welches die Gesamtzahl ber Wahlberechtigten umfaßt, tommt nur ein Prozentsat tatsäcklich zur Wahl. In politisch nicht bewegten Zeiten ober bei politischer Indolenz der Bewölkerung ist dieser Prozentsat bisweilen nicht größer als 50 Prozent der Wahlberechtigten. Die letzeren aber zerfallen wieder in Parteien, welche untereinander einen oft fehr lebhaften Bahltampf führen, fodag fehr häufig ber Abgeordnete mit einer geringen Majorität gewählt wird ober gar erft burch eine Stichmahl ernannt wird, also unter ber Mitmirtung von Wählern, welche ihn eigentlich gar nicht zu ihrem Bertreter haben wollen, sondern ihn bei der Hauptwahl entschieden bekämpft haben. In allen Fällen wird also ber Abgeordnete nur von einem Bruchteil der Bevölkerung gewählt und was von dem einzelnen Abgeordneten gilt, gilt auch von ber Gesamtheit berselben; wenn man alle für sie abgegebenen Stimmen zusammenzählt, ist die Gesamt-summe nur eine geringe Quote der Gesamtbevölkerung des Staates.

Wenn man aber ungeachtet Diefer tatfachlichen Berhaltniffe fich baran halten wollte, bag bie Majoritat ber gemahlten Abgeordneten ben politischen Unichauungen ber Mehrheit ber Bahlberechtigten, welche an der Wahl teilgenommen haben, entspreche, so ift auch dies eine Fiftion, beren Widerspruch mit den wirklichen Tatsachen durch die Wahlstatistif erwiesen wird. Bei der sehr verschiedenen Dichtigfeit der Bevölkerung in den einzelnen Bahlfreisen und der Berichie denheit der lotalen Gruppierung der Parteien ift die Bahl ber Bah. ler, benen die einzelnen Abgeordneten ihr Mandat verdanten, überaus verschieden; d. h. die Bahl der einer politischen Partei ober sozialen Gruppe angehörenden Abgeordneten entspricht nicht ber für fie abgegebenen Stimmen. Die dunn bevöllerten landlichen Wahlfreise fonnen eine ftarte Mehrheit der Abgeordneten ernennen, obwohl bie Gesamtsumme ber für diese Abgeordneten abgegebenen Stimmen viel ringer ist als die Summe der in den großen Städten und Industrie bezirken für Abgeordnete von entgegengesetzter Parteistellung abge gebenen Stimmen. Die Majoritat ber gemahlten Rammer ift baber nicht nur die Bertretung eines Bruchteils des Boltes, sondern sie fann auch eine Bertretung ber Minderheit ber Bahler fein. Mit ber Bezeichnung "Bolksvertretung" darf man es nicht genau nehmen und in feinem Falle fie als bas Miniaturbild bes Boltes felbit ansehen; mindeftens fonnte diefes Bild ftart verzeichnet fein.

II. Boltes und follen die Interessen des gesamten Boltes mahrnehmen. vertretung fann baher in der Regel von dem Ausdruck des "Bolts-

rechtlichen und politischen Werken geschrieben. Auch dies ist eine annimmt, daß stets ein Boltswille vorhanden sei und der Wille der Fistion, die man geradezu als eine tatsächliche Unmöglichkeit bezeich- Boltsvertretung mit ihm stets identisch sei, so könnte doch nur die nen fann. Gibt es benn Intereffen bes gefamten Boltes? Musnahmsweise gewiß, nämlich wenn es sich um einen schweren Konflitt mit einem auswärtigen Staat handelt; folche Falle find aber fehr selten. Im übrigen spalten sich die Interessen bes gesamten Boltes lichen Ordnung. Kann ein Abgeordneter gleichzeitig die Interessen ber Agrarier, der Großindustriellen und der Sozialbemotraten vertreten? Rann er gleichzeitig die Berrichaftsgelufte bes Klerus, 3. B. über die Schule, und die Freiheit ber Wiffenschaft und bes Unterrichts forbern? Kann ber mit einer vielleicht geringen Majorität gewählte Abgeordnete zugleich auch die Interessen und Tendenzen der: jenigen Wähler wahrnehmen, welche gegen ihn gestimmt haben? von weiteren Fiktionen und der Grund Natürlich wird jeder Abgeordnete mit der Behauptung zur Sand klagten Mängel dieser Versassungsform. sein, daß die von ihm vertretenen Interessen zugleich die wohlverstandenen Interessen des gesamten Bolkes sind; aber gerade weil jeder Abgeordnete dies für sich in Anspruch nehmen kann, ergibt sich, daß es in Wahrheit — objektiv — solche Gesamtinteressen nicht gibt. Es ist unmöglich, daß Schutzoll und Freihandel, Individualismus und Sozialismus, Konsessionalismus und Glaubensfreiheit, Bureaufratie und freie Selbstverwaltung gleichzeitig ein gemeinsames Interesse des gesamten Boltes bilben. Die Parlamente sind der Schauplat ber Barteifämpse, welche entweder durch den brutalen Macht-spruch ber Majorität oder durch den sogen. Ruhhandel, Kompromisse der Fraktionen entschieden werden. In den Beschluß des Parlaments kommt also nicht eine gemeinsame Ansicht der Parteien über das Intereffe bes gesamten Boltes jum Ausdrud, sondern ber mehr ober weniger vollständige Gieg ber von der Majorität vertretenen Intereffen eines Teils des Boltes, einer gefellichaftlichen Schicht.

Der Beschluß der Volksvertretung gilt staatsrechtlich als der Ausdruck des Bolkswillens. Er "gilt", d. h. er wird als solcher fin-giert. Die Geschichte gibt Beispiele genug, daß der Wille der Kam-mer von dem des Volkes sehr verschieden ist. Weder die ultrareaftionare preußische "Landratsfammer" von 1852—1857, noch das fortschrittliche Haus der Abgeordneten zur Zeit des Budgetstreites, welches nicht mehr als elf konservative Mitglieder enthielt, konnten ben wirklichen Willen des preußischen Bolkes widerspiegeln. Dabei handelt es sich nur um die allgemeine politische Parteifärbung; fo bald man aber die einzelnen konkreten Beschlüsse des Landtags oder Reichstags ins Auge faßt, so ist die Annahme, daß überhaupt ein Bollswille besteht, eine der Birklichkeit widersprechende Fiftion. Ber wird wohl die Kuhnheit haben zu behaupten, daß die Sunderttaufend von Paragraphen, welche bas Reichsgesethlatt ober bie preußischen Gefetsammlungen enthalten, ben Gegenstand eines bewußten Millens des Volkes bilden; daß mit den zahllosen Novellen und Ab= änderungen, welche vielen Gesehen nach turzer Zeit folgen, der betreffende Wille des Bolkes sich ändert; daß ein von der Mehrheit bechloffener Berbefferungsvorschlag, ben ein Abgeordneter ausgedacht gat, seine Quelle im Volkswillen hat, ja daß das Volk überhaupt im Stande ift, Inhalt, Sinn und Tragweite der einzelnen Gesethesbestimmungen zu erfassen. Ja man tann basselbe wohl von den Abgeordneten felbst behaupten, ba ja tein Mensch imstande ift, alles zu verstehen. In gahllosen Fällen muß notwendigerweise an die Stelle ber eigenen individuellen Einsicht und des selbständigen Willens der Abgeordneten ber Beschluß einer Kommission oder die Anordnung Die Mitglieder des Barlaments find Bertreter des gesamten eines Fraktionskommandeurs treten. Bei der Funktion der Bolks-

Bolfsvertretung mit ihm stets ibentisch sei, so könnte doch nur die gesamte Bolfsvertretung dazu imstande sein. Tatsächlich ist aber auch dies nicht der Fall. Nur in seltenen Fällen ist das Parlament vollständig besetzt, sehr häufig faßt eine geringe Anzahl ber Mitglieder, wenn keine Partei ein Interesse hat die Beschluffähigkeit zu bezweifeln, wichtige Beschlusse. Es hängt ganz vom Zufall ab, welche Abgeordnete gerade anwesend sind und welcher Partei sie angehören. Man ift zu ber weiteren Fiftion genötigt, daß ber Beichluß biefes Fragments der Bolfsvertretung als der Wille des gesamten Sauses angesehen wird und daß der Boltswille in einem fo guftonde getommenen Beichluß feinen Aubrud findet.

Die vorstehenden Erörterungen zeigen, wie sehr bas tonftitutio-nelle Snstem auf Fiktionen beruht und diese find die Quelle wieder von weiteren Fiftionen und der Grund der oft erörterten und be-

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Iel. Bericht unseres Berliner Dienftes.)

Berlin, 16. Mai. Die neue Woche fing mit ber gestrigen Sitzung besser an, als die vergangene ausgehört hat. Der bisher in der sozialdemotratischen Fraktion angesammelte Explosivstoff ist ver-

pufft, darum geht zunächst die Beratung ruhig und rasch vorwärts. Nach den ersten 1½ Stunden hat die Debatte über die Reichs= versicherungsordnung icon 29 Paragraphen bewältigt. Betreffs Streichung des § 447 bezw. 447 a über die Befreiung von der Berficherungspflicht in landwirtichaftlichen Berhaltniffen, haben Bebel und Genoffen namentliche Abstimmung beantragt. Bigeprafident Soult ichlägt vor, erft zwischen 5 und 6 Uhr barüber abzustimmen, und das haus erhebt dagegen teinen Widerspruch. Aus leicht begreiflichen Gründen! Würde die sofort vorgenommene namentliche Abtimmung doch ergeben haben, daß das Barlament beichlugunfähig ift! Auch ein Beitrag zu dem Thema: welches Interesse zeigen die Bolts-vertreter an dem Zustandekommen eines so wähtigen Gesetzes wie das ber Reichsversicherungsordnung. (Siehe auch den Artikel Prof. Labands an der Spize dieser Nummer. D. Red.) Wieder geht die sachliche Beratung eintönig weiter, bis der Abg.

Fegter plöglich gegen die agrar-tonservative Presse eine Philippila über die Berslachung und Berrohung des politischen Tones liest. Als er betont, daß eine gewisse Presse die politischen Gegner "anpöbele", rügt Graf Schwerin-Löwig zunächst diesen Ausdruck, weil er annimmt, daß der Redner die agrar-tonservativen Parlamentsmit-glieder gemeint habe. Nachdem sich der Präsident aber vergewissert hat, daß herr Fegter von der Preffe fpricht, gieht er feine Beanftandung zurud und der Boltsparteiler wiederholt nunmehr das in diesem Busammenhange für parlamentarisch erflärte Bort.

Auch Bertreter anderer Parteien behandeln die Frage ber Bersicherungspflicht in der Landwirticaft. Die Abstimmung mirb bann. wie beichloffen, ausgesetzt, und § 452 (Berabsetzung der Krankengelber in den Wintermonaten) gelangt dur Diskuffion. Die Abgeordneten Arnstadt (konf.) und Zubeil (Sog.) legen ihre entgegengesetzte Standpuntte bar. Bubeil erhalt vom Brafibenten einen Ordnungeruf, weil er behauptet, nicht nur bei ben Konservativen, sondern auch bei der Regierung icheine "bie Scham ju den Sunden entflohen gu fein". Mit fteigender Entruftung mirft ber Rebner, ber fur ben Wochnerinnendut eintritt, weiterfin den Mehrheitsparteien vor, fie sprängen "wie die hunde" über den Stod ber Regierung, wenn diese zu irgend einer Bestimmung ihr Unannehmbar ausspreche.

Ohne nennenswerten Zwischenfall bearbeitet die parlamentarische So steht es fast in allen Berfassurtunden und in allen staats= willen" in Wirklichkeit nicht die Rebe sein. Wenn man aber auch ber Bersicherungsordnung. Damit sind die Bestimmungen für die be-

Das grüne Auto.

Spionage-Roman von August Beißl.

(44. Fortfegung.)

Der Brief, ben bie Baronin Sternburg ber Polizei gur Berfügung gestellt hatte, und der Ausflug des Doktor Martens nach Genf tonzentrierten naturgemäß das Interesse des Sicherheitsbureaus jest auf jenes Weib, das Mara Cincinnati hieß, und das durch die bekannten Tatsachen schwer belaftet erschien.

Man war dadurch auf eine ganglich neue Spur gelenkt worden. Jener Brief, den Caftellmari an feinen Freund begonnen hatte, ließ es unzweifelhaft erscheinen, daß er diesem Weibe begegnet war, ehe er in die Grillhoferstraße übersiedelte.

Ihr zu entfliehen, sich ihren Berfolgungen zu entziehen, hatte er sich vermutlich auch zu Spiondiensten gemeldet, benn ber Spion ift ein lebendig Toter. Er ift lebendig für ein Dugend Borgesetze, tot für die Familie, für Bekannte und Freunde. Die Boraussetzung seines Wirkens ift ja das Geheimnis seiner Existenz. So nur war es zu erklären, daß der junge Oberleutnant Castellmari für verschollen galt, daß selbst in seiner Familie von ihm nicht gesprochen wurde.

Die Ansicht, Mara Cincinnati fei die Morderin, gewann immer mehr an Wahrscheinlichkeit. Der Polizeirat hatte ja von Anbeginn die Bluttat als den Abschluß eines Liebes: dramas angesehen. Alles, was bisher erniert worden war, bestärkte ihn nur in dieser Ansicht. Der Brief des Jugendfreundes Castellmaris, das Geständnis Seinens und die Aufzeichnungen Castellmaris gaben ihm recht.

Run handelte es sich nur barum, diese Mara Cincinnati aufzufinden.

lichen Weg ein.

Es wurde in den Listen des Meldeamtes nachgeschlagen, daß sie seit mehreren Jahren in keinem Engagement gewesen, doch konnte keine Person dieses Namens aufgefunden werden. da sie sich ins Privatleben zurückgezogen habe.

Dann forschte man in jenem Sotel nach, das Castellmari bewohnt hatte, bevor er in die Grillhoferstraße übersiedelte. Bon dem Portier erhielt man eine beiläufige Personsbeschreis bung der Frau, die sich nach Strebinger erkundigt hatte.

Die Personsbeschreibung stimmte nicht gang mit jener überein, die Castellmaris Freund von Mara gegeben. 3war hieß es auch hier, daß sie von großem, schlanken Wuchse sei, daß fie große duntle Augen hatte, aber mahrend in ben Briefen von ichwarzen Saaren die Rebe mar, erflärte ber Portier aufs bestimmteste, daß die Dame, die sich nach Strebinger erkundigte, rot-blond gewesen sei. Das wieder erflärte bas Fleur d'or, welches von ben Sachverständigen an den Saaren, die Dottor Martens gefunden hatte, festgestellt worden war.

Und noch ein zweiter Umftand bestärfte den Polizeirat in seiner Annahme, bag es sich trot ber Berschiedenfarbigfeit der haare um ein und dieselbe Person handle.

Der Portier ichilderte die Frau als eine ungewöhnliche, elegante Ericheinung, und ber Dienstmann, den man nach vieler Mühe ausgeforicht hatte, gab an, daß die Frau bei der Mariahilfer Kirche aus einer Equipage gestiegen war, als fie ihm den Auftrag gegeben, ins Hotel Blum zu gehen, um Strebinger jum Birfus Schumann ju beftellen.

Wie ja befannt, deuteten auch alle Anzeichen, die bei ben erften Untersuchungen durch Dottor Martens fich ergaben, daraufhin, daß eine Frau aus den besten Ständen das Berbrechen verübt haben mußte.

Da die Gesuchte eine Zirkusreiterin war, worauf auch die Rendezvousbestellung im Birtus Schumann hinzuweisen ichien, forichte man in Artiftenfreisen nach.

Eine telegraphische Unfrage bei bem Direktor, ber gurgeit Der Polizeirat ichlug furs erfte ben gewöhnlichen amt- in Berlin gaftierte, ergab ein Resultat. Auf Barieteagenturen mar der Rame der Artiftin mohlbefannt, doch hieß es,

Gelbstverständlich unterließ man es nicht, sich an die italienischen Behörden um Auskunft über Mara Cincinnati

Die Antwort, die aus Turin eintraf, besagte, daß Mara Cincinnati ber Künftlername ber in Reapel am 12. September 1873 geborenen Bioletta Crespo sei. Ihr Bater mar Afrobat, ihre Mutter Tängerin. Sie lebte feit ihrer Rindheit in Artistenkreisen, verließ fpater die Truppe ihres Baters, um einem jungen Runftreiter ju folgen, murde Runftreiterin, durchzog gang Italien als Star ber Gesellichaften Primavefi, Sidoli und Grande, nahm bann ein Engagement in Paris an, wo sie, wie es hieß, heiratete.

Auf Grund dieser Ausfünfte mandte fich nun bas Wiener Sicherheitsbureau nach Paris, um dort den Namen des Gatten feststellen zu lassen.

Jest tam für Polizeirat Burg die erfte Enttaufdung. In Paris wußte man überhaupt nichts von der Existenz einer Kunstreiterin namens Mara Cincinnati, respektive Bioletta Creipo.

Run war man wieder dort, wo man von allem Anfang

Schliehlich wurde wieder Baron Sphor mit Recherchen betraut. Er follte in der italienischen Rolonie festen Fuß faffen, um vielleicht auf diesem Wege Naheres in Erfahrung zu bringen.

Sechzehntes Kapitel.

Baron Spohr begann wie vor einem Monat. Er murde wieder Jourbesucher, Tanger und hofmacher, ag und lang= weilte fich wieder durch eine Reihe von Saufern burch.

Go tam er auch jur Grafin di Campobello, auf beren Soiree feinerzeit feine Aufmertfamteit auf die Baronin Sternburg gelenft murbe.

Nachbem der obligate Tratich abgehaspelt worden mar, begann er vom Morde in ber Grillhoferstraße gu fprechen. Die Gräfin wußte von dem Morde nicht mehr, als in den Beitungen gestanden mar, und Beigte auch tein weiteres In-

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

fonderen Berufszweige, Landwirtichaft, Dienstboten, unftandige Be- augerbem die elfag-lothringifche Berfaffungsvorlage und den ichmedi- werden. ichaftigung, Wander- und Sausgewerbe, erledigt. Inzwischen ist es ichen Sandelsvertrag zu erledigen. Mit ber Möglichkeit, nach Bfings uhr abends geworden, ber Zeitpunkt, an dem späiestens die nament- iten einen beichluhfähigen Reichstag gusammenzubringen, rechnet man liche Abstimmung über die §§ 447 und 447a stattfinden sollte, ist also nicht. Im herbst wird der Reichstag — etwa am 10. Oktober - da. Das haus füllt sich geräuschvoll, die weiß-roten Urnen werden wieder zusammentreten und der Reich noch erledigen. Das Soil von ben Fraktionsdienern durch die Reihen getragen und rasch malten bie Schriftführer ihres Zähleramtes. Bon 268 abgegebenen Stimmzetteln lauten 181 auf ja, und 86 auf nein; ein Abgeordneter bat fich ber Stimme enthalten. Die Untrage ber Sozialbemofraten find also abgelehnt. Rachdem noch ju § 515a ein Antrag Gidhoff einstimmig angenommen worden, vertagte sich das haus um 61/2 Uhr auf heute früh 11 Uhr.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse) Berlin, 15. Mai. In ber fortgesetten zweiten Lesung ber Reichsverficerungsordnung

wird der fiebte Abidnitt (Raffenverbandsfettionen) unperandert nach den Beichlüssen der Kommission angenommen. Der 8. Abichnitt behandelt besondere Berufszweige.

Die Paragraphen 444—462 umfaffen bie allgemeinen Borichriften und die Bestimmungen für die Landwirtschaft. § 447 handelt von der Befreiung von der Berficherungspflicht auf

ung diese Paragraphen, sowie des § 447a (Weitere Borschriften für richtung des Instituts dantte. Mbg. Menftabt (tonf.): Rach Streichung Diefer Borichriften

wirben bie verheirateten Arbeiter lediglich geschädigt. Bigeprafibent & dul's teilt mit, daß über ben § 447 namentlich abgestimmt werben foll. Abg. Bufold (Sog.) befürwortet einen Antrag auf Streichung.

Abg. Fegter (Forticht. Bpt.): Durch bie SS 447 und 447 a werben bie armen Landarbeiter um ihre paar Groichen Krantengeld gebracht. Darin liegt eine große Ungerechtigfeit. Abg. Reuner (Ratl.) bittet, es bei ben Kommiffionsbeichlüffen

Abg. Som ibt = Berlin (Sog.) tritt nochmals für die Streichung der Paragraphen ein. Rachbem sich u. a. noch bie Abgeordneten Dr. Mugban und

Mollenbour für die Streichung ber Paragraphen ausgesprochen haben, schließt die Debatte. Die namentliche Abstimmung über biese Bestimmung erfolgt

fpater. Auch die Abstimmung über § 450, der auf § 447 gurudgreift fowie ein bazu vorliegender sozialdemotratischer Antrag wird zurild:

§ 452 sieht die Möglichkeit ber Herabsehung des ländlichen Krankengeldes für die Winterarbeit vor. Abg. Menftadt (Ronf.) begründet die Berabfegung Abg. Zubeil (Goz.) befürwortet einen Antrag auf Streichung und führt aus, diese Bestimmung lasse den Anschein zu, als ob bei

ben Konservativen und bei ber Regierung die Scham gu ben Sunden Ebenso wird der Rest des Abschnitts bis § 462, sowie die §§ 463

bis 468 betreffend Dienittoften in ber Rommiffionsfaffung angenom= men; besgleichen nach unerheblicher Debatte bie § 469 bis 486 (un= Handige Beichäftigung.) Die § 487 bis 493 betreffen Banbergewerbe.

Rach längerer Debatte merben die §§ 490 bis 525 (5 aus: gewerbe) angenommen mit Ausnahme des § 515a, der zurück=

Sodann erfolgt die am Anfang der Sitzung ausgesetzte nament-liche Abstimmung über die §§ 447 und 447a. Diese wurden mit 181 gegen 86 Stimmen bei einer Stimmenthaltung in ber Kommissions=

Die Baragraphen bis einschließlich 520 werben angenommen. Go bann verhandelt das haus über den zurügestellten § 515a.

Ein Antrag Cidhoff (fortider. Bp.), ben letten Sat babin gu ergangen, bag an Stelle bes Bezirls bes Berficherungsamtes auch bie von der oberften Berwaltungsbehörde nach örtlichem Bedürfnis bestimmten größeren Begirte als Betriebssige anzusehen seien, wird einstimmig angenommen und damit auch 515a. Paragraph 520a, ber gewährt wird, wird ohne Debatte angenommen und fobann bie Beiterberatung auf Dienstag, 11 Uhr, vertagt, Shluß %7 Uhr.

> Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

= Samburg, 15. Mai. (Tel.) Die Berhandlungen in ber Raliangelegenheit, die heute fortgesett worden find, murben unterbrochen, um Rechnungen aufzumachen, werben aber morgen vormittag, eventuell noch heute fortgefest werben. Ergendwelche materiellen Fortichritte ergaben bie heutigen Berhandlungen nicht.

Das Benfum bes Reichstages.

Absicht unterftugen zu wollen. - vor Pfingften noch die zweite turger Zeit brannte bas gange Anwesen vollständig nieder.

tereffe für die Affare. Der Graf beteiligte fich überhaupt nicht an dem Gespräch. Sphor in das Bureau des Polizeirats Wurz geführt. Und weil gerade von der Polizet die Rede war, erfun-Auf bem Schreibtische lag bas gesuchte Armband.

bigte fich die Grafin, wo fich bas Fundbureau befinde. Sie habe, so ergahlte fie, am vergangenen Abend, als fie vom "Soiel Briftol" fam, auf der Ringstraße ein Armband mit einem Medaillon verloren, ein altes Familienstud, bas vielleicht inzwijchen gefunden und bei ber Boligei abgegeben

worden fei, Baron Sphor machte fich aus purer Galanterie erbotig,

im Fundbureau felbft nachgufeben, und erbat fich eine genaue Beschreibung des Schmudes. D, er ift febr leicht ju erkennen, meinte bie Grafin, bas

Armband besteht aus sechs Reihen dunner venezianischer Goldfetten, die von vier Spangen gusammengehalten find. Ueber ber Schluffpange ift ein Medaillon angebracht, bas in Email ein Muttergottesbild trägt. Ich ware Ihnen fehr bantbar, wenn Sie gelegentlich einmal nachsehen wollten, benn ber Berluft dieses alten Familienftudes mare mir fehr schmerglich. Ich bin natürlich bereit, fügte fie bingu, eine entsprechende Belohnung für den Finder auszusehen. Das Armband ift zwar als Schmudftud nicht besonders wertvoll, für mich hat es aber ben Traditionswert.

Baron Sphor verabschiedete sich und ging auch wirklich am nächsten Bormittage, ehe er Bolizeirat Burg besuchte, ins nur bie Gräfin felbst fagen. Wenn Sie es mir mitgeben, Fundbureau, um nachaufragen, ob ein berartiges Armband tann ich Ihnen heute noch Antwort bringen. abgegeben worben sei.

Ich werde nachsehen, antwortete ber Polizeibeamte mit einem migirauischen Blid auf Spohr und verließ bas 3im=

Er blieb ziemlich lang aus und tegrte in Begleitung eines Detettins wieder.

Das von Ihnen beidriebene Schmudftud ift vorgefunden morben. Ich bitte, diefem herrn ju folgen, er wird es Ihnen

wieber aufammentreten und ber Reihe nach erledigen: Das Schifffahrtsabgabengejet, das Gefet über bie Privatbeamtenverficherung, bas Beimarbeitergejeg und endlich die Strafprozehordnung. Auf die Strafprozegordnung murbe die Regierung verzichten, wenn bis Anfang Dezember biefes Benfum nicht zu erledigen mare. Reichstagswahlen wurden bann im Januar 1912 stattfinden."

Italien.

Internation. Inftitut für Landwirticaft.

= Rom, 14. Mai. Die Sauptversammlung des Internationalen Inftituts für Landwirticaft murbe unter bem Borfit bes Brafibenten des Instituts Marquis Cappelli eröffnet, jum Prafidenten der Bersammlung wurde Rainerei-Italien gewählt.

Der König und bie Königin begaben fich in Begleitung des Groffürsten Boris und der Groffürstin Bladimir von Rufland in das Inftitut, wo außer den Delegierten gur Sauptversammlung das diplomatische Korps, der Minister des Aeugern und des Aderbaues, sowie eine Anzahl geladener Gäste versammelt waren.

Der Prafident des Inftituts, Marquis Rapelli, hielt eine Begrüßungsansprache, in ber er bem Ronig für die Initiative gur Er-

Im Namen des Königs und der Regierung wünschte darauf der Minifter des Meugern, Marquis bi San Giuliano, den Dele gierten zu den Arbeiten guten Erfolg und wies mit großer Befrie-bigung auf das gedeihliche Zusammenwirten ber vertretenen Regierungen für die Entwidelung des Instituts hin. Das Institut sei solibarischer du gestalten, ein charafteristischer Bug unserer Beit fei. abgesandt

Schweben. = Stodholm, 16. Mai. (Tel.) Die Reichstagstommiffion für ben ichwedijch=deutichen Sandelsvertrag hat gestern ihren Bericht erftat= tet, in bem es heift: Die ichwedischen Zugeftandniffe find geeignet, Deutschland die Beibehaltung bes ichwedischen Marttes gu garanties ren. Mit Rudficht auf die bedeutenden Sandelsintereffen tonne man davon absehen, daß einzelne Forderungen nicht erfüllt wurden. Der Bericht empfiehlt dem Reichstage die Annahme des Bertrages.

Rugland.

= Petersburg, 15. Mai. (Tel.) Die Reichsbuma beendete heute die Generaldistuffion über die Arbeiterverfiche= rung und beichloß, die Beratung ber einzelnen Paragraphen erst während der Serbsttagung vorzunehmen.

Amerika.

D. New York, 15. Mai. (Priv.) Dem Senate des Staates Ilinois liegt ein Gefegentwurf bes Genators Beall por, ber fich die Ginichränfung bes Zölibats und die Forde: rung des Kinderreichtums jum Zwede gesetht hat. Rach ben bratonischen Bestimmungen dieser ameritanischen Gesekesporlage muß jeder Ledige, ber das Alter von 35 Jahren überschritten hat, bem Staate überzeugende Gründe bafür beibringen, daß er in seiner Ginsamkeit verharren muß. Fallen seine Erklärungen unbefriedigend aus, so wird er einer jähr= lichen Steuer von vierzig Mart unterworfen. Die Ertragniffe biefer Steuer werben einem Bevolferungsfonds überwiesen. Mus dieser Raffe follen Mütter für jedes Rind, bas nach dem zweiten Jahre ihrer Berheiratung geboren wird, eine Prämie von 400 M erhalten.

Badische Chronik.

Rarlsruhe, 16. Mai. Bon ben Randidatinnen, bie fich an ber höheren Mächenschule in Seibelberg ber Lehrerinnenprüfung unterogen und im April ds. Is. ebenda die Prüfung des prattischen Halbahres abgelegt haben, murden für befähigt erklärt gur Unterrichtsverlangt, daß ohne Entgelt beschäftigten Lehrlingen Krantengeld nicht erteilung an höheren Maddenschulen 21 und dur Unterrichtserteilung an Boltsichulen und in ben Fachern ber Boltsichule an mittleren und höheren Mädchenichulen 7. — Rach ber im März bs. 3s. bestandenen Abgangsprüfung am Lehrerseminar Seidelberg murben 37 Geminariften unter die Boltsichultandidaten aufgenommen.

S Karlsruhe, 16. Mai. In ber zweiten Sälfte bes Monats Juli findet die erfte und zweite Prüfung der Sandarbeitslehrerinnen ftatt. Anmeldungen mit ben vorgeschriebenen Zeugnissen und Nachweisen find bis spätestens 20. Juni beim großh. Oberschulrat einzureichen. -Der großh. Obericulrat erteilt die Ermächtigung, bag benjenigen Lehrern und Lehrerinnen, die sich an der 3. Sauptversammlung des bad. Turnsehrervereins beteiligen wollen, für den 2. und 3. Juni Urlaub gemährt wird.

Deftringen (A. Bruchfal), 15. Mai. In dem Fabritanwesen ber Firma Mang bahier brach heute nacht zwischen 10 und 11 Uhr ein Brand aus. Das Feuer fand an den Berlin, 16. Mai. (Privattel.) Der "Borwärts" schreibt: großen Holzvorräten reichliche Nahrung und verbreitete sich wesenheit der Bürgermeister, des Stadtrats, des Stadtverordonetens vorstands, des Geh. Oberregierungsrats Beder und des Regierungsparats Beder und des Regierungsrats

Der Polizeirat mar fehr erstaunt, als er Sphor eintreten

Ja, fagen Sie mir, lieber Baron Sphor, find Sie ber

Der Eigentümer wohl nicht, meinte Sphor lachend, aber

Ah! - fo! fagte Burg gebehnt. Gin merkwürdiger Bu-

Also, wie ist die Sache, wer hat Sie beauftragt, wem ge-

36 bin von ber Grafin bi Campobello ersucht worben,

So - bas ift febr intereffant . . . Campobello heißt biefe

Das weiß ich natürlich nicht, Herr Polizeirak. Das könnte

Gewiß, lieber Baron Sphor, antwortete ber Polizeirat

lebhaft. Gewiß gebe ich es Ihnen. Es ist mir fogar wich=

tiger, als Gie glauben, bie Befigerin bes Armbandes feftau-

Wurz und sprang auf. Ein ungeheures Interesse! Diefe. Armband bringt vielleicht bie Lofung aller Geheimniffe.

hört bas Armband eigentlich? fragte Burg nach einer Paufe

gelegentlich nachzusehen, ob sich ein berartiges Schmudftud

porfande, ba fle es vorgeftern abend auf ber Ringftrage ver-

von der mutmaßlichen Eigentümerin bevollmächtigt, es abzu:

fah. Er hatte offenbar jemand gang anders erwartet.

fall, daß gerabe Sie fich bafür intereffieren,

Der Polizeirat antwortete nicht gleich.

Ja, weshalb denn, Herr Polizeirat?

Dame? Run, ift es bas gesuchte Armband?

Eigentümer dieses Armbandes?

rasch und etwas erregt.

holen.

loren hat.

Bezüglich der Brandursache war bis jest Bestimmtes nicht festauftellen.

Eppingen, 15. Mai. Geftern feierten ber 86 Jahre alte J. B. Dorice und seine 79 Jahre alte Chefrau in bester Gesundheit das Fest ihrer goldenen Sochzeit.

8 Schwegingen, 15. Mai. Schwetingen in ber Spargelfaison und der in voller Pracht stehende Schlofigarten sind jetzt ein Anzies hungspunkt ersten Ranges. Daß dem so ist, beweist nicht nur der täglich zahlreiche Besuch der Nachbarschaft, sondern auch von größerer Entfernung treffen viele gut befette Auto's ein. Auch ein Spaziergang in einem prachtvoll eingelegten Garten mit duftendem Flieber und frischem Grun nebft Bafferfünften gehört zu bem Schönften.

k. Mosbach, 15. Mai. Im Berlaufe von Raufhändeln stach der Taglöhner A. Wiehner dem Taglöhner Grifelmann das remte Auge aus.

k. Sachsenflur (A. Borberg), 15. Mai. Auf einer Schautel fiel ber gehn Jahre alte Phil. Apfel fo ungludlich, bag er außer einem Urmbruch am Ropfe bedentliche Berlegungen

k. Alepsau (A. Borberg), 15. Mai. Bei ber hier ftattgehabten Bürgermeistermahl murde ber seitherige Bürgermeifter Rarl Ringeisen einstimmig wiedergewählt.

(:) Tauberbijchofsheim, 15. Mai. Stadtrat M. Schanber hier, ber langjährige Rebwart des Kreises, hat die Genehmigung zum Andau von Amerikaner-Reben auf einem Bersuchsseld erhalten. • Walldürn, 15. Mai. Bei dem gestrigen Gesangeswettstreit in

Söpfingen hatte der hiesige Gesangwerein benselben schönen Erfolg wie bei dem Preissingen vor zwei Jahren in Hardheim. Walldurn erhielt unter seinem Dirigenten, Obersehrer Weinder, im erschwerten berufen, eine immer größere Rolle in den wirtschaftlichen internatio- Bollsgesang den Ia-Breis mit 37 Buntten und somit den Ehrenpreis nalen Beziehungen zu spielen, deren Tendenz andauernd fester und des Großherzogs. An den Großherzog wurde ein Dankestelegramm

k. Sohefeld (A. Wertheim), 15. Mai. Das etwa vier Jahre alte Rind bes Ablerwirts Bill verbrühte fich an einer Wajdmajdine berart, daß an feinem Auftommen gezweifelt mird.

Mhern, 15. Mai. In Seebach wurde das neue haus ber Witme Ballert bei einem Gewitter durch Bligftrahl eingeafdert. Die Fahrnisse konnten fast sämtlich gerettet werden.

\$ Lahr, 15. Mai. Auf ber Ludwigsstraße beim Schon= berg ereignete fich ein neuer ichwerer Rablerunfall. Der 19 Jahre alte &. Rlingler aus Rippenheim fturgte von feinem Rade und zog sich dadurch eine schwere Gehirnerschütterung und andere Berletzungen zu. Er wurde ins hiefige Krankens haus verbracht.

A Riederrimfingen (A. Breifach), 15. Mai. Der 18 Jahre alte Dienstenecht Link wollte in vorletter Racht auf die Friedenslinde beim Kriegerdenkmal klettern und auf bem Baume einen Maienbaum anbringen. Er stürzte babet herunter und fiel mit dem Ropfe in die Spigen des eisernen Einfaffungsgeländers bes Denkmals. Schwer verlett wurde Link in die Klinik nach Freiburg überführt.

¥ Brombach, 14. Mai. Im Anschluß an den am 22. ds. Mts. hier beginnenden Lehrturs über Bienen= und Geflügelzucht findet an zwei Sonntagen je ein Spezialfurs über Königinnenzucht und die Bienenfrantheiten, ersterer unter Leitung eines ichweizerischen 3mfers, letterer unter ber eines Batteriologen ftatt. Bum 13tägigen Sauptfurs find über 24 Anmelbungen eingelaufen. Orten unseres Landes ift bie Sauerbrut aufgetreten, Die gwar nicht fo gefährlich wie die Faulbrut, doch eine geeignete Behandlung der davon befallenen Bölker zur Boraussetzung hat, wenn diese geheilt wer-

st. Zestetten (A. Waldshut), 15. Mai. Am verfloffenen Samstag fiel bas etwa neunjährige Gohnden eines hiefigen Mechanifers von der Tenne in die Scheune hinunter und trug dabei fo ichwere Berlegungen bavon, daß es nach zwei Stunden ftarb.

st. Konftanz, 15. Mai. Gestern nachmittag fiel beim Spielen bas sechsjährige Sohnchen bes Landgerichtsrats Brugier in die scharfen Spigen eines Gartenzaunes und gog ich dabei so schwere Berlegungen am Unterleibe bei, daß das Rind in der barauffolgenden Racht ftarb. Die Eltern bes Kindes waren mahrend des Ungludstages an einem Bereinsausfluge beteiligt. - In bem benachbarten schweizerischen Orte Rurgridenbach tam ein an einem Reubau beschäftigter Bimmergefelle mit bem Ropf in Berührung mit einer Start. stromleitung, murbe auf die Seite geschleubert und vom Geruft heruntergeworfen. Der Berungludte erlitt fehr bedentliche Berlegungen.

Einweihung bes Lenel-Rinderheims.

rats Clemm als Bertreter der Regierung, des Kreischulrats Ischler, Lejung ber Reichsversicherungsordnung noch du Ende ju bringen und Aus bem Wohnhause konnten nur wenige Fahrnisse gerettet einer Bertretung ber hiefigen Schulkommission, bes Gemeinderats von

Bu feiner nicht geringen Bermunderung murde Baron Briftol" von dem Sotelbeteftiv, der eben nach Saufe geben wollte, auf bem Trottoir gefunden. Er übergab ihn bem Fundbureau und erklärte natürlich, auf den Finderlohn nicht verzichten zu wollen. Der Fund wurde infolgebeffen ordnungsmäßig beschrieben und bei dieser Gelegenheit genau untersucht. Durch einen puren Zufall nun entbedte ber Beamte rudwärts am Mebaillon eine fleine Erhöhung, bei beren Drud bas Medaillon aufsprang. Und was glauben Sie, enthält es?

Mun? Schauen Sie felbst!

Polizeirat Burg nahm bas Armband, brudte an eine bes stimmte Stelle bes rudwärtigen Medaillonrandes, und bas emaillierte Muttergottesbild sprang auf.

Dahinter lag eine Miniaturphotographie. Ah! — rief Baron Sphor, das hätte ich nicht erwarks. Das ist ja ber junge Castellmari!

Ja, nidte ber Polizeirat erregt, es ist bas Bilb bes Ermorbeten aus ber Grillhoferstraße. (Fortsetzung folgt.)

Das Penkmal der Königin Viktoria.

D London, 15. Mai. (Priv.) Das Dentmal ber Königin Bittoria bas morgen Dienstag, in Anwesenheit bes beutschen Kaiserpaares enthüllt wird, hat eine lange Borgeschichte. Nach seiner Thrombesteigung ernannte ber vor einem Jahr verstorbene Ronig Chuart einen Ausschuß mit ber Aufgabe, ben Plan für eine Ehrung bes Gebächtnisses seiner Mutter, der Königin Bittoria, zu entwerfen. 3m Marg 1901 entschied das Romitee bahin, ein Monument vor ben stellen. Ein ganz gewaltiges Interesse habe ich daran, rief Toren des Budingham Balastes zu errichien. Der Köntg stimmte dem Plane zu und jeichnete 27 000 Mark. Weitere Sammlungen er gaben folieftich eine Summe von mehr als 6 Millieven, ju ber bie

Der Polizeirat fuhr sichtlich erregt fort:

Ja, ja, staunen Sie nur. Die Sache liegt nämlich so: streitig die schnicke Monumentalgruppe geschaffen, die man auf den Dieser Schmud wurde veraestern abend in der Nähe des Hotel hritischen Inde stann. Er

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

bet

hre

ter

and

rer

et= Der

eIn

nn

n:

er

tt:

er=

au

olg

ten

ets

nm

ier

an

ge=

tte

tet

in:

em

ng

att:

uf

bet

be

ts.

bie

m=

er=

ei

m

tg

Nedargemund und Bittor Lenel, sowie dessen Angehörigen die feiers Tagung die Rudfahrt in ihre Dienstiße folgen au lassen. Als Ort liche Einweihung des Kindererffolungsheims in Redargemund. Gin des nächsten Notartages wurde wiederum Karlsruße bestimmt. von der Stadt gestellter Extrazug brachte die geladenen Gaste nach Redargemund. Die Feier murbe mit einem Es-Dur-Trio von Beethoven eingeleitet. Der Stifter des Beims, Geh. Kommergienrat Bittor Lenel, begrüßte die Erichienenen, dantte all benen, die mitgeholfen haben an der Berwirklichung des Werkes, besonders der Oberin der Anstalt, Fräulein Marie Zentmeper, und übergab das Seim der Stadtgemeinde Mannheim. Berr Oberburgermeister Martin übernahm im Namen ber Stadt bas Beim, bantte für die hochherzige Stiftung und hob die Berdienste des Stifters hervor, der den erforderlichen Mehrauswand aus bereitwilligste bewilligt habe. Die Oberin der Anstalt legte dann ben Arbeitsplan dar. Darauf fand eine Besichtigung bes Erholungsheims ftatt. Die Raume find hell und luftig gebaut, bieten eine munderbar icone Aussicht auf Die umgebenden Das Gebäude macht einen vornehmen Eindrud, ift prattifch eingerichtet und mit den modernsten hygienischen Einrichtungen ausgestattet. Rach Einnahme eines kleinen Imbisses trat man ben Rudweg nach Redargemund durch den Wald an. Um 6.40 Uhr brachte ber Sonderzug die Gafte wieder nach Mannheim.

Versammlungen und Kongresse.

Rarlsruhe, 15. Mai. Der fünfte Berbandstag ber Babifchen Aleijabeichauer-Bereine findet am tommenden Sonntag, 21. Mai, hier im Börsensaal des Städtischen Schlachthoses statt.

• Karlsruhe, 16. Mai. Das Programm zu dem hier am 10. und

11. Juni stattfindenden erften badifchen Schachtongreß fieht vor für Freitag, ben 9. Juni, abends, ein Empfang der Gafte im Café Bauer. Am Samstag, ben 10. Juni, beginnen pormittags 9 Uhr, die Turniere, abends 9 Uhr ift bie ordentliche Ditgliederversammlung, mit ben Bahlen und der Erstattung des Geschäfts= und Raffenberichts. Am Sonntag, ben 11. Juni, werden bie Turniere fortgefest und abends 7 Uhr ift bas Festmahl mit Breisverteilung. Bum Austrag tommen u. a. das Meiftericaftsturnier um die Meiftericaft von Baden.

👱 Mannheim, 14. Mai. Für die hier stattfindende 3. Sauptverfammlung des Badifchen Turnlehrervereins ift folgendes Brogramm festgesett: Freitag, ben 2. Juni, nachmittags 6 Uhr, im kleinen Saale des evangelischen Bereinshauses Sigung des weiteren Borftandes; 8 Uhr abends im großen Sanle bes evangelischen Bereinshauses Borversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Erstattung des Gechäftsberichtes durch ben Borfigenben, 2. Rechnungsabhör und Entlaftung, 3. entgültige Festjetjung ber Tagesordnung für die Sauptversammlung, 4. Wahlen ber Borftandsmitglieder, 5. Bestimmung bes nächsten Bersammlungsortes, 6. Anträge, 7 Berschiedenes; Samstag, den 3. Juni: 7-11 Uhr turnerische Borführungen in der Turnhalle des Mannheimer Turnvereins: 1. 7—9 Uhr: Borführung der Lehrer und Lehrerinnen, 2. 9-11 Uhr: Borführungen von Schufflaffen; 11-12 Uhr: Frühftudspaufe; 12 Uhr: Sauptverfammlung in der Aula des Realgymnasiums mit folgender Tagesordnung: 1. Begrußungen, 2. Borträge: a) "Die Notwendigfeit des Fachturnlehrerinftems an den höheren Schulen Badens", Referent: Direftor Dr. Rojd-Karlsruhe, b) "Die Leibesübungen ber ichulentlaffenen Jugend", Referent: Dberfehrer Berg-Mannheim; nachmittags 3 Uhr: emeinsames Mittagessen im Rosengarten; nachmittags 1/26-7 Uhr: Borführungen von Turnfpielen auf bem Sportplat bes Quisenparts; abends 1/9 Uhr: Bantett in der Turnhalle des Turnvereins; Sonn= tag, ben 4. Juni: 9-1/212 Uhr: gemeinsame Dampferfahrt auf bem

Δ Cherbach, 15. Mai. Bur Teilnahme am achten Brauertag bes Babifden Brauerbundes ber Rleinbrenner traf heute icon eine Unzahl Mitglieder hier ein, für die eine gesellige Abendunterhaltung veranstaltet wurde. Die Sauptversammlung des Brauertages beginnt morgen, vormittags 1/211 Uhr.

8 Bad Dürtheim, 15. Mai. Auf ben Wurstmarttswiesen in ber Rabe ber Stadt fand gestern die Sauptwanderzusammentunft bes Pfalzerwaldvereins statt. Es hatten sich an 10 000 Mitglieder bes Bereins hierzu eingefunden. Der Gesamtbesuch dürfte sich auf etwa 50 000 Menschen belaufen. Mittags zogen sämtliche Pfälzerwaldverseinler in einem Festzug durch die festlich geschmudte Wein- und Kurstadt Dürkheim nach dem Festplat, wo sofort ein frobes lustiges Treiben anfing. Ein heftiges Gewitter brachte eine furge Unterbrechung

Badifcher Notartag.

th Karlsruhe, 15. Mai. Unter großer Beteiligung der Notare des Landes und unter Teilnahme ber vom Großh. Juftigminifterium und Bimmermann vom Finangminifterium, sowie des herrn Brafidenten Dr. Treffer vom Großh. Landgericht Karlsruhe fand heute hier im Ständehaus ber Bab. Notartag ftatt. Rotar Dr. Beil von Weinheim trat bafür ein, bag ein amtliches Bereinigungsversahren in Ansehen der gegenstandlosen Hypothesen nicht zu empfehlen, jedenfalls verfrüht sei. Auf Bortrag von Dr. Blümel-Pforzheim entschied der Notartag sich dahin, es solle beim Juftigminifterium eine Gesetgesanderung angeregt werben, bag bem Staat gegenüber der Notar nur für Borsat und grobe Fahrlassigfeit in seiner Geschäftsführung haften solle. Gin Mahl ichloß fich ben geichäftlichen Beratungen im Sotel "Bittoria" an, mahrend beffen ber Borfigende des Bereins, Rotar Effelborn-Mannheim, des Großherzoglichen Saufes gedachte und ein Soch auf ben Grofbergog ausbrachte,

sowohl in architektonischer wie in bilbnerischer Beziehung getroffen. "Mut" und "Beharrlichkeit" zum Ausdruck bringen. Zwischen ihnen isosen Jahre zur Auszahlung gelangten, entfallen 21 000 Mart auf Die mittlere hauptsigur des Denkmals steht auf einem kreissörmigen erhöhten Plateau, das 104 Fuß im Durchmesser mißt. Zu beiden Ichwebt. Diese das Denkmal krönende Statue bildet das Emblem renten und 9000 Mart auf die Anstalt aus die Anst begrenzt. Die Mauer ist mit Tritonen und Meerjungfrauen ge-schmudt, die in Tiefrelief ausgehauen find. Die Fontanen lassen ihr Wasser über Kastaden in große Marmorbassins sprudeln und bilden

jo ein Symbol maritimer Größe. Ueber den Wölbungen, aus benen die Fontanen hervorquellen, follen fpaterbin noch Roloffalfiguren in Brongeausführung ihren Blag finden. Auf der Gubseite wird man eine Frau feben, Die ein in der Sand halt und einen behelmten Rriegsmann. Go foll der "Mut" durch diesen Ausdrud militärischer und maritimer Macht symbolifiert werben. Die Nordseite foll ein Symbol ber "Rlugheit" ichmilden. Gin Mann mit einem Dynamo wird bie "Biffenichaft", eine Frau mit einer Palette die "Kunft" barftellen. Als Abichluf der Umfassungsmauern und gleichzeitig zur Flankierung der Freitreppen find Godel errichtet, Die vier Lowen in fpabender Saltung tragen werben. Reben jebem Lowen wird eine Figur fteben. Un der Zugangsseite des Dentmals sind dies eine Frau, die als Berkörperung des "Friedens" einen Oelzweig emporhebt, und ein Mann mit einer Facel, das Sinnbild des "Fortschritts". An der Rückseite bes Denkmals werden "Aderbau" und "Industrie" die Begleiter ber Löwen sein. Den "Aderbau" stellt eine Frau mit Weizengarbe und Sichel bar, bie "Industrie" ein Schmied mit Lederschurg, ber sich auf feinen Schmiebehammer lehnt. Das ift ber bilbnerifche Schmud bes erhöhten Freiplages, in beffen Mitte das eigentliche Standbild emporftrebt. Auf dem unteren Godel dieses eigentlichen Monuments hat der Künftler "Baterlandsliebe", "Kultur" und "Betriebsamteit" des Boltes dargestellt. Die Hauptsigur des Dentmals, das in der Hauptsache aus Marmor besteht, und sich zu einer Höhe von 82 Fuß erhebt, bilbet eine Roloffalftatue ber Konigin Biftoria.

Die verftorbene Konigin fitt in Staatsfleidung, Erdfugel und Szepter in ben Sanden, auf einem Thronfessel, ben Blid gur City

Der obere Abichluß des Monuments ift mit Ablern geschmudt,

Mus bem Zeitungswefen.

= Karlsruhe, 16. Mai. Die letten Samstag, ben 13. 1. Mts in Rarlsruhe abgehaltene Ronfereng ber Berleger ber babijden libes ralen Zeitungen war aus bem gangen Land außerordentlich ftart belucht und nahm einen höchft befriedigenden Berlauf. Die Berhandlungen, die rein interner Ratur maren, leitete ber Parteichef, Berr Landtagsabgeordneter Rebmann. Ueber den Inhalt der Beschlüsse werden diejenigen herren Berleger, die nicht erscheinen tonnten, durch Birfular unterrichtet werden. Die Parteileitung wird fofort mit ber Ausführung der Beichluffe beginnen und bie gemählten Rommiffionen alsbald gur Erledigung ber ihnen zugewiesenen Arbeiten einberufen Mus ben Berhandlungen fei hervorgehoben, daß die Borichlage ber Parteileitung die volle Buftimmung und Unterftugung famtlicher Anwesenden fanden.

= Bforgheim, 15. Mai. Geftern tagten in Bforgheim ber babifchpfalgifche und ber murttembergifche Zeitungsverlegerverein. In ber Bormittagsfigung, die von den beiden Bereinen getrennt gehalten wurden, sowie in einer längeren gemeinschaftlichen Sitzung am Rachmittag famen wichtige Berufs- und Organisationsfragen gur Er-ledigung. Um Abend fand bann ein Effen im "Sotel Boft" ftatt, bei bem eine Reihe von Reden gehalten wurde. Es sprachen von ben Pforgheimer herren Mag Klemm und Bobe, und in erfter Linie troffen. Oberbürgermeifter Sabermehl, ber in marmen Worten fein Glas bem Gebeihen ber beiben Bereine wibmete; von Seiten ber Gafte ergriffen die beiden Borfigenden der Bereine, Dr. Anittel-Rarleruhe und Dr. Wolf-Oberndorf, bas Wort, denen noch weitere Redner in gebunbener und ungebundener Form folgten. (Sch. M.)

Dom Kornblumentag.

+ Karlsruhe, 15. Mai. Das finanzielle Ergebnis des badifchen Kornblumentages bürfte, soweit bis jest zahlenmäßiges Material vorliegt, ein recht erfreuliches sein. In Karlsruhe selbst war bis zum Abend die Abrechnung noch nicht völlig abgeschlossen, aber nach dem reichen Absah an Kornblumen und Postkarten zu schließen, darf man mit einem sehr guten Resultat rechnen. Bon 200 000 Kornblumen und Postkarten der Resultat versiehen. blumen wurden 140 000 abgesett. — In Konstanz wird das Bruttoergebnis auf 8347 Mart angegeben. Die 60 000 Blumen waren bis zum Mittag sämtlich vergriffen. — In Schopsheim brachte der Beteranentag einen unerwartet günstigen Erfolg. Schon nach bem Promenadenkonzert am Bormittag waren 7500 Blumen, das Doppelte ber Einwohnerzahl, abgesett; außerbem gingen viele sonstige Gelbpenden ein. - In Lorrad mußte ber Kornblumentag wegen der Maul- und Klauenseuche ausfallen; er soll später abgehalten werden. In Braunlingen murden in furger Beit 3200 Blumen vertauft. -In Suffingen maren in 21/2 Stunden 3100 Rornblumen abgefett. -Freiburg darf mit einer Rein-Ginnahme von über 20 000 Mark Die ursprünglich verfügbaren Kornblumen, rund 160 000 Stud, wurden abgesett. Es gelang, ihre 3ahl auf etwa 190 000 gu steigern und auch die Nachlieferungen murden gum großen Teil aufgebraucht. Schnellen Abfat fanden auch die Boftfarten, die mit ben Blumen von über 1000 Selferinnen in der ganzen Stadt verteilt wurden. - In Buhl maren in wenigen Stunden die vom Landes= präfidium gelieferten und noch barüber hinaus bezogenen Kornblumen verkauft. — Achern gestattete sich zur Erhöhung des Kornsblumentages einen Festzug, der Tausende von Menschen auf die Hauptverkehrsstraßen locke. Unter den Wagen war besonders eine Gruppe, die Friedensidee darftellend, bemertenswert. - In Radolfgell waren bereits um 11 Uhr nahegu alle 12 000 für hier bestimmten Kornblumen verlauft. - In Ueberlingen wurden 994 Mart eingenommen. Auch in Sipplingen und Ludwigshafen am Ueberlinger-See wurden alle Kornblumen verkauft und auch gute Ginnahmen erzielt.

wetteiferten miteinander möglichft viele Blumen abzusepen.

Reineinnahme beträgt 186 M 80 3. 8 Abelshofen (A. Eppingen), 15. Mai. Der Kornblumenverkauf ergab einschlichlich Dammhof die Summe von rund 70 M. Hauptlehrer Bolfert und Burgermeifter Bettler hielten Unsprachen.

900 Stud Kornblumen.

weißgekleidete Madchen den Berkauf übernommen. Es wurden die Die Eintrittspreise ju dieser Beranstaltung sind die gewöhnlichen 7800 vorhandenen Stud nicht nur verkauft, sondern es mußten noch

+ Lahr, 15. Mai. Der Borrat von 30 500 Kornblumen, die für die Beranstaltung aus. hier bestimmt waren, war am Abend ausverkauft, und es konnte mit Genugtuung festgestellt werben, daß der Kornblumentag bie schöne Summe von ca. 3250 Mart ergeben hat.

👱 Donaueschingen, 15. Mai. Der Kornblumentag ift in unserer blumentag wegen der Maul- und Klauenseuche aus.

das begeisterten Widerhall sand. Die Notare trasen sich zulest, zum Teil mit ihren Damen, zur Besprechung und gemütlichen Zusammen-sein im Stadtgarten und trennten sich erst spät, um nach gelungener Geldgeschenk von je 15 Mt. Es waren noch 10 Teilnehmer zur Stelle.

e Millheim, 15. Mai. Der Ertrag bes Kornblumentags überfteigt hier 1000 Mart. Die Blumen murben fo raich abgefest, daß es nach einer Erklärung des Komitees nicht möglich war, daß die Bers fäuferinnen alle ihnen zugewiesenen Säuser besuchten.

e Badenweiler, 15. Mai. Der Kornblumentag brachte hier und in Oberweiser Die Gumme von 1357 M ein.

e. Sädingen, 15. Mai. Am gestrigen Kornblumentag wurden hier 10 800 Blumen abgesetzt, wofür 1300 & gelöst wurden.

bid Frankfurt a. M., 15. Mai. (Tel.) Nach einer uns verbindlichen Schähung wird sich bas finanzielle Ergebnis bes Kornblumentages auf rund 80 000 M ftellen.

Aus der Refidenz.

Rarlsruhe, 16. Mai.

V Sofbericht. Geftern vormittag empfing ber Großhers jog den Geheimen Legationsrat Dr. Gent, den Geheimerat D. helbing und den Staatsminister Dr. Freiherrn von Duich zur Bortragserstattung. Nachmittags folgte ber Bortrag bes Geheimerats Dr. Freiherrn von Babo.

§ Pring Mag von Baden ift gestern Abend 6 Uhr im Autes mobil von Triberg über Freudenstadt tommend hier einge-

- Bon ber Technischen Sochichule. Laut Beschluß bes Genates der hiesigen Technischen Sochichule vom 11. Mai ist die Freie Berbindung "Alania" für das Sommersemester 1911 suspendiert worden. Diefe Magnahme bes Genats ber hiefigen Sochicule ist auf die bekannte Droschkenfahrt mehrerer Angehoriger der genannten Berbindung zurückzuführen, die sich am Abend des 5. Mai während des Aufenthalts des Kaiserpaares in Karlsruhe vor bem großh. Schlosse abspielte.

Für den Offiziers-Conderflug, ber mahrend bes Buverlaffig. feitsfluges durch die oberrheinische Tiefebene veranstaltet wird, haben fich bisher folgende aftive Offigiere gemeldet: 1. Lt. Madenthun, Mitfahrer: Oberlt. Barends (Aviatit), 2. Lt. Frhr. v. Thuna, Mitfahrer: Lt. Carganico (Etrich), 3. Lt. Förster, Mitfahrer: Lt. Mahnde (Albatros). Der Flug beginnt befanntlich in Karlsruhe und führt von dort in brei Ctappen nach Frantfurt.

S Der Gejangverein Babenia veranftaltet anläflich feines 40jah. rigen Bestehens am nächsten Samstag ein Festonzert mit nachfolgen-bem Festalt und Ball, am Sonntag einen Festsrühichoppen im Bereinslofal und an Christi Simmelfahrt einen Familienausflug mit Extragug nach Stutigart. Bei bem am Samstag in ber Festhalle stattfindenben Festfonzert tommen lauter Chore gum Bortrag, mit benen bie Badenia Preise errungen hat und jum Schluf die von M. Neumann tomponierte Preistomposition und der von G. M. dem Raiser gestiftete Preis für das deutsche National-Sängersest in Amerika. New-Pork 1909. "Warnung vor dem Rhein". Ueber den Werbegang des Bereins wurde vom 1. Borsigenden eine Bereinsgeschichte bearbeitet, welche in der Braun'ichen Sofbuchdruderei fehr geschmadvoll hergestellt wurde und überall großen Anklang gefunden hat. Dieselbe kann für Interessenten fäuflich erworben werden. Dem Konzert werden bie Großh. Herrschaften anwohnen. Alles Nähere im heutigen Inserat.

§ Der Berein Bollsbildung veranstaltet am Sonntag, ben 21, Mai seinen ersten fortschrittlich-botanischen Ausflug unter Führung von Herren Professor Hausrath nach Ettlingen—Schluttenbach— Mahlberg—Bernstein—Gernsbach. (Siehe Ins.)

Gartensest im Stadtgarten. Am Donnerstag, den 18. Mat d. Is., abends 8 Uhr, wird im Stadtgarten aus Anlas des Ber-bandstages und des 25. Stiftungssestes des Badischen Gastwirte-Berbandes, sowie des 30. Stiftungsfestes des Karlsrufer Wirtevereins ein Gartenfest mit Brillant-Feuerwert und italienifcher Racht burch 8 Linkenheim bei Karlsruhe, 15. Mai. Der Kornblumentag fiel bie Stadtgemeinde veranstaltet werden. Die Ausführung des Konhier über alles Erwarten sehr gut aus. Es wurden im ganzen, ein- zerts ist der gesamten Kapelle des Leibgrenadier-Regiments unter schließlich einer Nachlieserung, 1200 Blumen abgesetzt. 38 Mädchen Leitung des Kgl. Musikdirektors Böttge übertragen. Der **Männer**gesangverein Ronfordia bat in freundlicher Beife feine Mitwirfung igesagt und wird einige Chore unter Leitung feines Dirigenten, Sauptehrers Seinrich Lechner, jum Bortrag bringen. Die Ausführung bes Feuerwerks, das um 10 Uhr auf bem Stadtgartensee abgebrannt werben wird, liegt in Sänden bes rühmlichst bekannten Königl. Bürt= 1 Affamftadt (A. Borberg), 15. Mai. Sier wurden samtliche tembergischen Soffenerwerkstechnikers Milhelm Fischer aus Clees 🗆 Wertheim, 15. Mai. Um Kornblumentag hatten gegen 40 ichmudt, ber See durch elettrifche Bogenlampen beleuchtet werden. bronn. Der Garten wird burch buntfarbige Lampions reich ausges (Inhaber von Jahrestarten und von Kartenheften 50 Big., sonftige 400 Stild schnell herbeigeschafft werden. Die Einnahmen betragen Personen 60 Psa., Soldaten und Kinder je die Hälfte; die Musik-über 1000 K.

A Internationale Ringlampf-Ronfurreng im Roloffeum. Als erstes Baar rangen gestern Jaffon und Eggeberg. Der Kampf mußte nach zwei Gangen resultatios abgebrochen werden. Eberle warf Orlando in 21/2 Minuten. Jum Schluß siegte bann ber Franzose Raul Gegend überall festlich begangen worden. Das finanzielle Ergebnis be Rancy über seinen Gegner Horvarth im Entscheidungstampf in bes Tages ift als gut zu bezeichnen. In Donaueschingen fiel der Korn- einer Gesamtzeit von 35 Min. — heute beginnt der rhein. Komiter "Rarl Schmig" mit seinem Ensemble ein Gastspiel. Es wird für die nachsten Tage die tollfte Burleste ber Gegenwart "Serbstmanover" gegeben werden. Die Burlesten beginnen pracis 81/4 Uhr. Außerdem findet Fortsetzung ber internationalen Ringtampf-Ronturreng um ben großen

einer langen und glorreichen Herrschaft. Die drei letztbeschriebenen Figuren, die sich oberhalb des Abschluß-Simses befinden, sind aus vergoldeter Bronze hergestellt. Der Marmor, der in überreichem Maße bei dem Denkmal dur Berwendung gelangt, stammt aus den Brüchen von Carara. Er ist der edelsten Art und außerordentlich dauerhaft. Man hat mehr als 2000 Tonnen dieses eblen Materials verwendet. Ungefähr 800 Tonnen besten Granits bilben die Treppenfluchten und die Pflafterung. des erhöhten Freiplates.

Bu ben Broncefiguren find 70 Tonnen Metall verwendet worden Da bie überseeischen Besitzungen durch reichliche Beträge die Errichtung des Denkmals in seiner gegenwärtigen Gestalt erft ermöglicht haben, so sollen die Rolonien einzelnen Teilen ber Denkmalsanlage ihren Namen geben. Das Bassin an der Subseite gehört Australien, das nach Norden gelegene Kanada. Die vorderen Löwengruppen werden Gubafrifa, bie an ber Rudfeite Reufeeland jugefchrieben Ebenso erhalten bie brei monumentalen Torwege, bie von dem Dentmalplat aus in die umliegenden Parkanlagen führen, ihre Namen nach ben Rolonien Auftralien, Ranada und Gudafrita,

Theater, Kunst und Wissenschaft.

母 Freiburg, 15. Mai. Bei ber britten Immatrifulation wurden 427 Studierende eingeschrieben, 29 in der theologischen, 144 in der rechts und staatswissenschaftlichen, 125 in der medizinischen, 90 in der philosophischen und 39 in der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät. Beute murde der dreitausenbste Student immatrifuliert, in der Berson des stud. med. Willy Stegmann von hier. Das Ereignis wird mit entsprechender Feier begangen werben.

= München, 15. Mai, Die Benfionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftieller (Bersicherungsverein auf Gegenseitigkeit) in München gibt ihren Geschäftsbericht für das Jahr 1910 aus. Dem-selben ist zu entnehmen, daß das verflossene Jahr mit einem Ueber-Londons hingewendet. Zu beiden Seiten sieben Bildgruppen, die selben ist zu entnehmen, daß das verflossene Jahr 1910 aus. Dem"Wahrheit" und "Gerechtigkeit" versinnbildlichen. Die Rückseite schusse verflossene Jahr mit einem Uebernimmt eine dritte Gruppe, "Mutterschaft" ein. trittsgeldern wurden 119 000 Mart, an Binsen 78 000 Mart verein= nahmt, an außerordentlichen Ginnahmen und sonftigen Gewinnen den Symbolen der Weltherrichaft. Ueber ihnen thronen Figuren, die 31 000 Mart erzielt. Bon den 30 000 Mart Benfionen, die im ver- geschentt. Während es draugen Nacht ift, wird im Ballraum eine

übrigungen leiftet. Aus bem Stiftungsfonds murben 5000 Mart an Unterstützungen gewährt. Die Prämienreserve ift mit 1 391 000 Mark botiert. Diesem Fonds, der gur Deding der feststehenden rechnerischen Berpflichtungen dient, stehen an Reserven und sogenannten freien Fonds (Rejervefonds, Buichuffonds, Stiftungsfonds) 571 000 Mart gegenüber. Das Bermögen ber Anstalt, bas sich Ende 1910 auf 1 995 000 Mark bezifferte, hat bei Ausgabe bes Berichts die zweite Million überschritten. Bon dem Bermögen der Anstalt find 1916 000 Mark in mundelsicheren Sprotheten angelegt. Die Geschäftsstelle ber Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller (München, Max-Josephstr. 1/0 1.) versendet den Bericht kostenlos an alle

Vermischtes.

Berlin, 15. Mai. (Tel.) Während einer Droichten: fahrt vom Anhalter Bahnhof nach bem Sotel Windfor vers lor geftern eine Ameritanerin eine Sandtafche, bie für etwa 10 000 M Juwelen und ben gleichen Betrag in ameritani= ichen Scheds enthielt.

M. Solingen, 16. Mai. (Privattel.) Sier ist die Genid-starre ausgebrochen. Eine Schleifersamilie, die an Genids ftarre erfrantte, wurde in das Krantenhaus eingeliefert. Gin 19 Jahre alter Schleifer ftarb balb nach feiner Ginlieferung ins Rrantenhaus, fein 8 Jahre altes Schwefterchen liegt ichwer frant nieber,

D. London, 15. Mai. (Priv.) Eine der glänzendsten gesellschaftslichen Begebenheiten der diesjährigen Londoner Saison wird der Chatespeare-Ball bilben, ber anläglich ber Rronung am 20. Juni in ber Albert Sall stattfinden wirb. Die Eintrittstarte toftet 84 M und es wird Raum für 4000 Sitze geschafft. Die Karten werden nur an bekannte Mitglieder der Gesellschaft zur Ausgabe gelangen. Es ist eine beschers prächtige Ausschmüdung des weiten Saales vorgesehen worden. Namentlich wird der Beleuchtung besondere Ausmerksamkeit

wie bisher 9% Uhr. (Siehe Inserat.)

§ Bom Buge überfahren wurde heute fruh etwa 5.20 Uhr bei der Wartestation Rr. 165 am Beiertheimer Balbchen ber 20jährige ledige Schreinergefelle Wilhelm Knauer aus Edartsweier (A. Rehl). Er erlitt dabei eine ftarte Quetichung eines Unterschenkels und ichwere Schabelverlegungen. Außerbem wurden ihm von der linken Sand zwei Finger abgefahren. Der Berlette wurde im Krantenautomobil ins ftadtifche Krantenhaus gebracht. Untersuchung über ben Bergang des Falles ift eingeleitet.

Auf der Flugfahrt nach Baden.Dos.

Karlsruhe, 16. Mai.

Ber Darmftadter Glieger Rarl Bitterftatter, ber als Teilnehmer am "Deutschen Buverläffigteitsflug am Oberrhein" gestern abend 6 Uhr 5 Din. in Darmitadt gum Flug er von bem herzlichen Empfang fehr befriedigt fei. Ronig Chuarb nach Baden-Dos mit 3wijdenlandung in Seidelberg aufgeftiegen ift, traf abends um 7 Uhr 12 Min. in Seidelberg ein, mo er die Racht verbrachte. Seute fruh 4 Uhr 45 Minuten erfolgte von Seidelberg aus die Beiterfahrt nach Baden-Dos. für die Besiehungen amifchen beiben Landern haben. Um 146 Uhr paffierte ber Eulerpilot Bruchjal und murde turg barauf in Durlach gefichtet.

Der Flieger ift bann um 1/6 Uhr auf bem Rarls: ruber Exergierplag megen bes ichlechten Metters ge: Tanbet und hat feinen Apparat vorläufig hier unterge-

Seine Gemahlin hat ihn auf dem Flug von Darmftadt über Seidelberg-Durlach hierher begleitet. Außerdem führt Witterftatter 60 Rilogramm Reifegepad mit fic.

Der Flug ist vollständig glatt vonstatten gegangen. Witterstätter will hier besseres Wetter abwarten und dann bie breifig Rilometer lange Strede nach Dos gurudlegen.

Lette Telegramme der "Badischen Preste".

= Roln, 15. Mai. Nach einer Meldung ber "Kölnischen Bolfszeitung" aus Rom haben fich Rechtsanwalt Dr. ten Som= pel sowie der ehemalige Subregens Dr. Wieland in Dillingen ber Berurteilung ihrer Werte nicht unterworfen, wie auseinem neuen Defret der Inder-Kongregation hervorging.

= Strafburg i. E., 16. Mai. In einer Bahlerverjammlung feines Kreifes gab ber Reichstagsabgeordnete Delfor geftern efannt, daß ihn die Berhandlungen in der elfag-lothringischen Berfaffungs-Rommiffion fo angewidert hatten, bag er feine Demission als Mitglied ber Berfassungs-Rommission nach Ber-

Wien, 16. Mai. Der Ronig von Griechenland, ber im Juli nach Mix les Bains reift, wird den Raifer in Wien besuchen.

= Madrid, 15. Mai. Der Minister des Aeugern und ber japanifde Gejandte haben einen fpanifd-japanifden Freundichaftsvertrag unterzeichnet.

= London, 16. Mai. Bei der zweiten Lejung des Reformgejeh: enimurjes des Lord Lansdowne im Oberhause sprachen mehrere unioniftifche Mitglieder gegen die Borlage, mahrend andere fich bafür erflarten und eine Menderung ber Bujammenfegung bes Dberhau-Jes als notwendig anerfannten.

= London, 16. Mai. In ber heutigen Sigung bes Unterhauses murbe mit 362 gegen 241 Stimmen Die britte Lejung ber Barlamentsbill angenom: men. Im Schluffe ber Parlamentsbill erflärte ber Staats= fefretar des Innern Churchill: "Im Ramen des Fortichritts und ber Ginigfeit forbern wir bie Unnahme ber Bill. Bir hoffen, diefe ficher noch gu erreichen."

= Charbin, 15. Mai. In einer Gingabe an die Bentralregierung spricht fich ber neue Bigefonig ber Manbichurei gegen bie Ginführung ber Milig in ber Manbichurei aus und ichlägt por, bie gu biejem 3med gesammelten Gelder jur Berftartung ber regularen Truppen in ber Mandschurei zu benugen. Der Bigelonig spricht ber Milig ben Kriegswert ab und ift ber Meinung, daß fie bei gemiffen Berhältniffen für bie Ruhe bes Landes und die Onnaftie eine ernfte Gefahr bilben tonnte.

Das deutsche Kaiserpaar in England.

= London, 15. Mai. Dem aus Anlag ber Anwesenheit bes beutiden Raiferpaares im Budinghampalaft veranstalteten Frühftud wohnten viele Fürftlichfeiten bei, barunter bie Ronigin Alegandra, befannt, eine Untersuchung wurde eingeleitet. ber Sergog von Connaught und Bring Artur von Connaught.

Rach dem Frühstild empfing der König in Anwesenheit des beutichen Kaisers eine Abordnung von Offizieren und Unteroffizieren bes preugijchen 1. Garbebragonerregiments Königin Biftoria. Der Empfang war fehr herzlich und ber König verlieh ben Offizieren verichiedene Klassen bes Bittoriaordens und ben Unteroffizieren bie Bittoriamedaille. Dem Empfang wohnte ber britifche Militarattache gangen.

Teuchtende Sonne am blauen Simmel erscheinen. Die Ausstattung ber 19jahrige Oberprimaner Balbemar Genge, ein Sohn wird uns in die Beit ber Tubor gurudführen. In einem Garten, ber bem Geschmade dieser Zeit entspricht, werden die verschiedenen Grup-pen Shatespeare'icher Gestalten ihre Quadrillen tangen. Wenn alle Masten versammelt find, wird Königin Elisabeth mit ihrem Sviftaat ericheinen und burch bie Salle ichreiten. Dieser Umgug erhalt ein besonderes Interesie durch ben Umstand, daß jede hofdame und jeder Ebelmann, ber an ihm teilnimmt, wirklich in birefter Linie von einem Mitglied jenes berühmten Sofes abstammen wird.

hd Petersburg, 15. Mai. (Tel.) Auf dem Egerzierplatz bei Petersburg wurde am Samstag der die Uebungen leitende Sauptmann hinterruds ericoffen. Der Morder, ein Gefreiter des Infanterie-Regiments Perm, warf das Gewehr von sich und lief in den nahe gelegenen Balb. Gestern wurde er dort von Golbaten aufgegriffen und verhaftet.

= Abis Abeba, 15. Mai. Der Bruder ber Raiferin Taita, Ras Bolte, der des Sochverrats und der Unitiftung gu der im porigen Jahre erfolgten Ermordung bes Debichas Taffama angeklagt war, wurde Blättermeldungen zufolge für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. Die Schuld Ras Woltes ergab sich aus Briefen, die er an Mitschuldige gerichtet hatte.

Unglücksfälle. hd Görlig, 16. Mai. (Tel.) 150 Mann bes hiefigen 19. Infanterie-Regiments sind an Bergiftungsericheinungen erfrantt. Db Fleifch: ober Blei-Bergiftung vorliegt, ift noch

ungewiß. Lebensgefahr besteht nicht. hd Eisenach, 15. Mai. (Tel.) Im Burgsee bei Salzungen ift ein Liebespaar bei einer Rahnfahrt ertrunten.

hid Mons, 15. Mai. (Tel.) Während einer Uebung, welche bas 2. Jager-Regiment ju Pferde im Lager von Ca. 2 Jahren Gefängnis verurteilt. fteau heute morgen abhielt, wurden zwei Golbaten aus bem Sattel geworsen und von nachsolgenden Pserden derart getreten, daß sie kurz nachher ihren Berletzungen erlegen sind.
had Bern, 15. Mai. (Tel.) Eine Gruppe von Cymna.
Drei Mitschuldige erhielten 8 bezw. 16 Monate Festung und

Breis von Baben 3000 Mart in bar ftatt. Die Ringfampfe beginnen in Berlin bei. Als die Offigiere in offenen tgl. Cquipagen fortfuhren, wurden sie von der seit der Ankunft des Kaifers por dem Palaft versammelten Menge stürmisch begrüßt. Der Palafthof war von Equipagen und Automobilen hervorragender Personen gefüllt die sich in das für den Kaiser aufgelegte Besucherbuch einzuzeichnen munichten. Der Raifer, Die Raiferin und Bringeffin Bittoria Quije verließen später den Palast im Automobil, von der Menge mit lauten Zurusen begrüßt und fuhren nach dem Martboroughhouse, um ben Tee bei ber Ronigin Megandra einzunehmen, Die fich nachber aufs Land begab.

Der Raifer machte heute nachmittag Bejuche bei ben Mitgliedern ber tonigl. Familie. Am Abend fand Familiendiner im Budinghampelajt statt.

= Lonbon, 16. Mai. Gin Bertreter bes Reuterichen Bureaus hatte mit einem Mitgliebe bes taiferlichen Gefolges eine Unterrebung und wurde gu ber Erflärung ermächtigt, bag ber Raifer eine große Freude habe, feine Bermanbten in England wieber gu feben, und bag habe ben Bunfc ausgesprochen, daß bei ber Enthullung bes Dentmals möglichft viele Rachtommen jugegen feien. Der Befuch bes Raifers fei burdaus privater Ratur und muffe bie gludlichften Folgen

hd Rom, 16. Mai. Der Raiferbejuch in London wird hier als Siegel unter bie vollgogene Berftanbigung Deutichlands und Englands über bie hauptfächlichften politifchen, wirticalt-

Das deutsche Kronprinzenpaar am ruffischen Raiferhofe.

hid Betersburg, 15. Mai. Dem beutichen Kronpringen: paar ift bereits heute ein Sofgug mit den ihm attachierten Berfonlichkeiten bis gur Grenge entgegengefahren. Dem Rronprinzen ist attachiert General Maximowitsch, der Kronpringeffin Beremonienmeifter Fürst Uruffow. Der beutiche Milis tarvollbemächtigte General von Lauenstein ift ebenfalls nach Wirballen abgereift.

= Betersburg, 15. Mai. Geftern abend gwifden 5 und 7 Uhr besuchte der Kaifer die Refibenz. Er murde überall in ben Strafen von ber Bewölterung mit Begeifterung begrüßt.

Vom Balkan.

= Konftantinopel, 16. Mai. (W. K.=B.) Die Rote ber Kretadugmadte auf die Schritte ber Pforte wegen der Entjendung von Radis nach Areta ist gestern ben türfischen Botichaftern mitgeteilt worden. Rach Informationen ber Pforte haben die Machte erwidert, die Entjendung von Rabis vorläufig aufzuschieben, um die Ordnung auf der Insel nicht zu gefährden. In den Kreisen ber Pforte hat man Grund, anzunehmen, daß die Machte einen Modus finden werben, um die Kadifrage entsprechend ben Bunichen der Pforte zu regeln.

= Salonifi, 15. Mai. Aus Billa Allatino fommt bie Rachricht, daß der Zuftand des ehemaligen Gultans Abdul Samid eine Berichlimmerung erfahren hat. Es icheint eine Rervenfrifis eingetreten ju fein. Der Gulton foll verfucht haben, fich aus dem Fenfter ju fturgen. Man et. dak die Mitteilung von der bevorftehenden Bruders ihn in bie größte Erregung verfett habe. Der Argt hegt die Soffnung, daß ber Buftand Abdul Samids vorüber: gehender Ratur fei, obgleich Ungeichen von Delirium porliegen sollen.

= Saloniti, 15. Mai. (Wiener Korr.=Bur.) Gine auf 400 Mann geschätte Abteilung Aufftandischer versuchte auf ben Sohen von Smale turtifde Militarabteilungen angugreis fen, wurde jedoch unter ftarten Berluften burch Artifleriefeuer verttieben. Die Türken verloren fünfzehn Mann. Gin Offizier murbe toblich verwundet.

= Ronftantinopel, 15. Mai. Der Großicherif von Metta hat an das Kriegsministerium telegraphiert, daß er mit 3000 Aufftändischen ber Landschaft Affir unter Ibn Soraffan bei Gug einen Kampf zu bestehen hatte. Die Aufständischen hatten neun Tote und fünf Bermundete .

= Cetinje, 16. Mai. Die Türten haben nach langem hartem Rampfe bie Stadt Debicitich einge:

hd Sosia, 15. Mai. Bon der türkischen Grenze kommende Melsbungen besagen, daß türkische Soldaten bei dem Grenzpunkt Urums begli einen bulgarifden Infanterie-Sauptmann und feinen Diener. als beibe bie Grenze abgingen, ericoffen haben. Die Urface ift uns

Die megitanische Frage.

= New Yort, 16. Mai. Rach einer Melbung aus Ger: mafillo in ber Proving Sonora haben die megitanischen Bunbestruppen die Stadt geräumt und find nach Guanmas abge-

bes Oberlehrers Genge, von einem Speer fo ungludlich an ben Ropf getroffen, daß ber bedauernsmerte junge Mann nach furzer Zeit starb.

= Innsbrud, 16. Mai. (Tel.) An ben Abhangen bes Solfteins entstand vorgestern ein Balbbrand, ber einen gewaltigen Umfang annahm und bis gestern vormittag bauerte. Der Schaden ift fehr groß.

hd London, 15. Mai. (Tel.) Bei einem Feuer in bem Meroplanichuppen ber Londoner aviatifden Gejellichaft ju Acton bei London murden fünf Ginbeder zerftort, nur ein einziger Ginbeder murbe in Sicherheit gebracht. Die Entstehungsurfache bes Feuers ift unbefannt.

Aus dem gewerblichen Teben.

. Weinheim, 15. Mat. Der Streif bei ber Stuhlfabrif Ih. Dold u. Cie. ist nach sechswöchiger Dauer heute durch Wiederaufnahme ber Arbeit beendet worden, nachdem es der Schiedsinstanz des Gewerbeges richtes unter Borfitz von Rechtsanwalt Dr. Pfälzer in 51/2 ftundiger Sigung gelungen mar, die Streitfragen ju folichten.

= Ropenhagen, 16. Mai. (Tel.) Da die Berhandlungen mit dem Klempnerverband gestern ergebnislos abgebrochen worden find, tritt heute bie ermeiterte Aussperrung von 14 000 auf 40 000 Mann in

Gerichtszeitung.

= Frantfurt a. D., 16. Mai. (M.) Gin 14fahriges Dienstmäden, das um eine Unzeige wegen Diebstafle ju verhindern, ihre Berrin burch Gas vergiften wollte, murbe gu

hd Betersburg, 15 Mai. (Tel.) Das Mostaner Gefinften vergnügte fich bort mit Greerwerfen. Dabei murbe murbe murbe murbe mir bie Arreftanten-Kompaanie eingereift. Apotheken.

= London, 18. Mai. Wie bem Reuterichen Bureau über New Port aus El Bajo gemelbet wird, hat ber Unterhand. fer ber megifanischen Regierung Carabajal ben Auftrag erhalten, die Friedensverhandlungen wieder aufzunehmen.

Handel und Perkehr.

= Mannheim, 15. Mai. In ber heute stattgehabten Sitzung bes Aufsichtsrates ber Rheinischen Schudert-Gesellschaft für elektrische In: duftrie-Aftien-Gesellichaft murbe beschloffen, einer auf den 9. Juni einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aftienkapitals von 4 Millionen Mark auf 5 500 000 Mark vorzuschlagen. Die neuen Aftien, ebenso wie 1 500 000 Mark 4½proz. 102 Prozent rudzahlbare neue Obligationen werden von einem Konfortinm, bestehend aus der Guddeutschen Diskontogesellschaft und ber Süddeutschen Bank in Mannheim, sowie ber Firma Straug u. Cie in Karlsruhe übernommen. Das Konsortium wird von ben jungen Aftien soviel den Besigern alter Aftien jum Betrage à 125 Prozent anbieten, baß auf je 3000 Mt. alte Aftien eine neue Aftie à 1000 Mt. bezogen werden fann.

ib Manuheim, 14. Mai. Bon hiefigen Banken und gemerblichen Berbänden ist ein bemerkenswerter Berluch, freditwürdigen Gewerbetreibenden einen für ihren Geschäftsbetrieb hinreichenden Rredit gu verschaffen, in Aussicht genommen. Das Snftem beruht auf ber Prufung ber einzelnen Fälle burch ein engeres und ein weiteres Komitee. Das lichen und tommerziellen Fragen angesehen. Diese Bujammentunft engere, etwa aus brei Bertrauensmännern aus bem Sandwerfer- und gilt im Berein mit dem Potsdamer Abkommen als Anzeichen der Raufmannsstande bestehende Komitee übernimmt die Borprüfung. Kaltstellung der Tripel-Entente. (Boss. 3tg.) Ergibt diese, daß der Gesuchsteller nicht als untüchtiger Geschäftsmann ober schlechter Haushalter ohne weiteres abzuweisen ift, so erhält bie Treuhandgesellschaft Auftrag, eine genaue Prilfung ber Bucher vorgunehmen, worauf dem weiteren Komitee, das womöglich noch einen Angehörigen ber Branche bes Gesuchstellers zuzieht, die Entscheidung obliegt. Aufgrund einer Bescheinigung bieses Komitees gewährt bann Die Bant ohne weitere Dedung bem Manne Rredit. In einer bemnächst stattfindenden Bersammlung von Sandwerfern und Kaufleuten foll die Organisation Gestalt gewinnen. Die Treuhandgesellschaft wird außerdem ben Gesuchstellern auf Bunich gur Ginrichtung und Beitragung ber Bucher einen Beamten gur Berfügung ftellen und weiterhin sind Buchhaltungsturse für Gewerbetreibenbe geplant.

Schiffsnachrichten ber Solland-Amerika-Linie.

Mitgeteilt b. Bertreter R. Morlod, Rarlsruhe, Rarl Friedrichftr. 26. B Rotterdam, 15. Mai. Angetommen: "Botsbam" am 12. Mai von Newyork in Rotterdam; "Rotterdam" am 14. Mai von Rotterdam in Newyork. Abgegangen: "Ryndam" am 13. Mai von Rotter= dam nach Newyort; "Noordam" am 16. Mai von Newyort nach

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 9. Mai: Berthold Albert, B. Georg Schmidt, Schloffer.

Todesfall. 14. Mai: Beter Destreicher, Magazinarbeiter, Witmer, alt 79 Jahre.

Bafferstand des Mheins.

Sonffanz. Hafenpegel, 15. Mai 3,40 m (13. Mai 3,34 m) Schufferinset, 16. Mai Morgens 6 Uhr 1.91 m (15. Mai 1,81 m). Refil, 16. Mai Morgens 6 Uhr 2,63 m (15. Mai 2,62 m). Maxau, 16. Mai Morgens 6 Uhr 4,02 m (15. Mai 4,03 m). Mannheim, 16. Mai Morgens 6 Uhr 3,31 m (15. Mai 3,30 m).

Pergnügungs: und Pereins:Anzeiger.

Das Rabere bittet man aus bem Inscratenteil ju erseben.)

Dienstag, ben 16. Mai: Bürgerverein ber Südweststadt. 81/2 Uhr Zusammenkunft i. Aproler. Raufm. Berein Frif. a. M. 9 Uhr Berfammlung im Bring Rarl. Koloffeum. 8 Uhr Borstellung. Turngemeinde. 8 U. Turn. f. Mitgl. u. Bögl. in der Zentralturnhalle.

Turngesellichaft. 8 Uhr Ausüb. Mitgl. Turnhalle, Realgymnasium. Wirteverein. 81/2 Uhr Bankett. Alte Brauerei Hoepsner, Kaiserstr.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Otto Walter und Frau Ella geb. Mäusezahl Vermählte.

Gaggenau im Mai 1911.

macht Gard

nacht



kaufen Sie Kleiderstoffe in größ-ter, geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen bei Carl Büchle, Inh. A. Schuhmacher, Kaiserstrasse 149. Telephon 1931,

Im Handumdrehen geht Ihnen die Bajde den vielen scharfen und schädlichen modernen Zauber-Waschmitteln an-wenden; dies hat nun mittlerweile schon manche Hausfrau ersahren u. ist zur soliden Waschmethode "mit Luhns" zurüczekehrt. 2396a

Pflege der

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohltuend auf Rachen und Hals wirken, übles Geruch aus dem Munde nehmen, hat sich keines nur annährend et verbreitet und behauptet, als die in ihrer Wirkung unvergleichliches Wybert-Tabletten. Sie gehören zum eiseruen Bestande jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark.

Wenn die Wirkung eines bisher benützten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den Anatheken

moau

Spezial-Angebot für Wirte.

Besichtigen Sie unser Spezialfenster.

	0	

	1/4 Ltr. 0,3 Ltr.
Kaiserbecher	13 8 15 8
Bierbecher, extra stark	1/4 Ltr. - 10 of
Bierbecher, "Gustav"	1/4 Ltr. - 11 d
Pilsener Becher, hohe Form	1/4 Ltr. 0,3 Ltr.
Thomas Booker,	22 8 25 8
Salethacher mit Goldrand	Stiick Q .l



con=

in

Mt.

ter=

alt

Seidel, amerik. 1/4	0,3	0,35	0,4
17	19	22	20
Seidel, "Kugel"19	21	-	22
Seidel Tübinger 22	24	-	25
Weinbecher, 1/2 1			
1/4 Lt	r. -	- 30) of

	wa	ssergiaser, g	epressi St. 3	3
Wassergläser,	1/8 Kristall,	ff. geschliffen	St. 28, 24	1
Bowlengläser	mit Henkel		Stück 28	3
Citronenpress	en		Stück 9	N

Auf Bestecke, Ia. Sol. Fabrikat 10°/0 Rabatt.

Glas

	calff smed at a	Y COC	10 PH 4		
MIN	Weinflasche, glatt,		1/4	1/2	1Ltr.
淵			11,	18,	283
au	dto. gesch	liffen	40,	60,	784
	dto. "Holli	inder Fo	rm"		
	reich geschliffen		45,	65,	884
hitris !	Weingläser, "gepre	esst ^a	8	tück	103
MITTE	Weingläser, ,1/, K	ristall ⁴	S	tück	183
Weingläs	ser, Ballon, geschliffen	200	Si	tück	304
Weingläs	ser, konisch geschliffen		St	ück	303
Sektkelch	1e, hohe Form		St	ück	354
Sektschal	le, modern geätzt		75	und	554
Likörgläs	Ser, gepresst		St	ück	84
Likörgläs	er, konisch, geschliffen		St	ück	304
Weinkan	nen mit Goldrand	1/4		1	
		60	90	8 1.	25
Glastelle	r, "gepresst"		St	ück	53

Toiletteeimer m. Ventildeckel 2.90, 2.50

Echt Porzellan "Hotelgeschirr"

9-2
Teller, massiv, tief und flach
Dessertteller, massiv, 19 cm 16 of
Platten, oval, massiv 65, 58, 45, 25 &
Salatschüssel, rund, auf Fuss . 70, 60 bis 25 4
Salatschüssel, "massiv, viereckig"
85, 70, 50 bis 17 of
Beilagschalen, "massiv" 35, 25, 20, 16 &
Saucieren, "massiv" 90, 62 bis 23 &
Tassen, "massiv", mit Untertasse 28 &
Kaffeekannen, "massiv" 70, 50, 45, 35 &
Kaffeekannen, "konisch" 55, 45, 32 &
Terrinen, "Löwenkopf" 2.25, 1.60, 1.30 bis 45 &
Bierglasuntersätze 14 12 &
Zuckerteller Stück 5 &
Teekanne, "Moabit" 85, 60 bis 45 &
Milchkannen 32, 25, 22 bis 8 &

Waschgarnituren ff. dekoriert 5.90 5.50 4.50 bis 1.95

Geschwister Knopf.

Kahrnis = Bersteigerung.

Mittwoch, den 17. Mai I. I., vormittags 10 Uhr beginnend, wers den im Auftrag aus einem Nachlaß

Akademiestraße 32, 2. Stock,

nachverzeichnete Gold: und Silbergegenstände, sowie eine Damen- erhalten Sie bei ftreng. Diefr. Garberobe und Leibmaiche öffentlich gegen Bargahlung verfteigert: 11 Stud alte Dufaten von ben Jahren 1700, 1737, 1765, 1780, 11 Stud alte Juiaren von den Jayren 1700, 1737, 1703, 1780, 1842, 1848, 1866, 1 Broche mit 10 Brillanten und 1 Rubin, versch. Brochen mit Brillanten, Ohrringe mit und ohne Brillanten, Ringe mit Brillanten, Armspangen, goldene Herrengund Damenuhren, goldene Halfetten, Medaillons, silberne Etz und Kaffeelöffel, Gabeln, Borlegz und Gemüselöffel, Tortenschaufeln, silberne Brotförbe, silb. Kaffeetännchen, auch Christoffeeneenklände Tracksier und Geschaften in Elsen Chriftofflegegenftande, Tranchier- und Salatbeftede in Elfenbein, sowie noch verschiebenes.

ferner eine Damengarderobe, baruntet ein bereits neuer Damenpelamantel und feine Belge, 7645 wozu Kaufliebhaber höfl. einladet

W. Wirnser, Borfigender bes Ortsgerichts II.

Mittwoch, den 17. Mai I. 3s., nachmittags 3 Uhr, werben im

Akademiestraße 32, 2. Stock,

nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert: Diwan, Kanapees, Waschtommode mit Spiegelaussah, 1 Biesbermeierschrank, Schränke, eins und zweitürig, Kommode, Schreibtisch, Nachttische, sowie versch. Tische, 1 Amerikanersstuh, Bettstelle mit Rost, etwas Weitzeug und noch verschiesberger Soweret dener Hausrat,

wozu Raufliebhaber höfl. einladet

M. Wirnser, Borfigenber bes Ortsgerichts II.

Mittwoch, ben 17. Mai, vormittag 9 libr beginnend, werden im Auftrage einer Herrichaft, Douglasstraße 14 parterre, in meinem Lotal gegen bar versteigert:

gegen bar bersteigert:

2 polierte Säulen mit größeren Metallfiguren, 1 Metallständer mit großer Figur (Jäger mit 2 Hunden), 1 Wandbarometer, Bistartenschalen, 2 Basen, 1 Theemaschine, Bilder, gute Kahmen, sleine Konsolen, 2 große und 1 kleiner Spiegel, 2 Hundenhimajchinen, 1 Kinderbadewanne, 2 Gaslüster, 1 Ofenschirm, 1 Junker & Kubosen, Dauerbrenner, 1 älterer Kinderwagen, 1 Toilettenspiegel, 1 Spieltisch, 2 Blumenständer in Madagoni, Amerikanersessel, 1 Spieltisch, 2 Klüschgarnitur, Kanapee mit 4 Lehnfauteuils, 1 Busset mit Marmorplatte, 1 Sosa mit 2 Kautenil, 1 Kanapee mit 6 Kolsterstühlen in Madagoni und rot Klüschbezug, 1 Nachtlisch, 1 runder Auszustisch mit Einlagen, 4 Hauteuils, 1 Ketroleumosen, 1 Madagonitisch, 1 Sekretär mit Broncenbeschläg, antik, 1 großer Tisch, eichen gewicht, 1 Edsischen, 1 Birschbüchse, (Mauser) I Browningpistole m. Katronen, 1 arab, Kortiere in Seibe und Goldstiderei. wosu einlabet

3. Kossmann, Auktionator.

Stühle 3 verden dauerh. geflocht. u. repariert. Inhlisechterei Fr. Ernst. Ablerftrafe 3.

Ohne Erhöhung auf Ratenzahlungen

bon reeller Firma:
Damens und Herrenkleider,
Damens und Herrenktoffe,
Unzüge nach Maß,
Betts, Tilche n. LeibeWäsche,
Unskenerartikel, Garbinenze,
Gless Affarten unter Pr. 7847. Gefl. Offerten unter Nr. 7647 an die Exped. der "Bad. Preffe". *

> Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50

Telephon 352

empfiehlt

Bade - Einrichtungen und Badeartikel etc. in reichster Auswahl. Vorteilhafteste Kaufgelegenhei

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Dienstag, ben 16. Mai 1911. 60. Abonnements - Borftellung der Abt. C (graue Abonnementstarten)

Der Ring des Nibelungen. Ein Buhnenfestspiel von A. Wagner. Erster Tag. Die Walküre. Ju 3 Aufzügen von Richard Wagner. Mufitalifche Leitung: L. Reichwein. Szenische Leitung: Beter Dumas.

Berfonen:

Gerhilbe . Roja Kleinert b. hoftheater i. Mannbeim a. G. Diga Kallenfee. Gifella Teres. Ortlinde . . . Gijella Teres. Baltraute . . Roja Ethofer. Schwertleite . Marg. Bruntich. Stegrune . . Frieda Meyer. Grimgerbe . . . Dagbal. Bauer Rogweiße . . . Marie Geride. Anf. 1/37 Uhr. Enbe nach 3/411 Uhr. Abendfasse von 6 Uhr an. Erhöhte Preise.

Der freie Gintritt ift aufgehoben

Wäsche, Betten Ausstattungen

empfiehlt in solider Ausführung billigst 7128.8.4

A. H. Rothschild

Karlsruhe Telephon 1556.

Kaiserstrasse 167.

Spezialhaus für

Damen-, Mädchen- und Rinder - Hüte

Grösste Auswahl.

0

Billigste Preise.

0

Individuelle Behandlung. Edler Partieen - und Lieder-Studium. Edler, voller Ton. schulung verbildeter und kranker Stimmen. Glänzende Erfolge.

A. Herbold Gesangs - Pädagoge Kaiserstr. 22, IL Sprechstunden II-I Uhr.

000000000000000000000

Liegs und Sitswagen, braun, Sits. und Liegwagen, b illig au verkaufen. B16151 neu, Nidel und Korbgeflecht Kaiferstr. 177, Hinterh., IV., r. 18 & au bert. Ostenbstr. 4,

moderner Haararbeiten Kopiwalchen mit elektr. Haartrocknung. 6162* Oskar Decker.



Vamentaschen

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

L.Wohlschlegel Kaiserstra 173.

ten, gang u. geschrotet, in jedem Quan-tum offeriert billigft frachtfrei jed. Bahnftation. . 7744a.2.2

Rarlsruhe

Fernfprecher 152.

Fabrifen, Sänjer u. Geichäften aller Art ober besorgt Teilhaber tatig und still mit jedem Kapital. Besuche und Riidsprache kostenfrei.

Albert Müller, Saristuhe, Raiserstraße 167. 658

Gesangverein Badenia Karlsruhe E. v.

Cametag ben 20. Mai, im großen Caale ber Fefthalle

40 jährigen Jubelfeier Festkonzert mit nachfolgendem Festakt und Ball

Mittvirfenbe: Frau Beatrice Lauer-Kottlar, Großh. Hofopernsängerin, Gerr Bed, Großh. Kammermusiker, "Kämpfe, Großh. Kammermusiker, "Klupp, Großh. Kammermusiker, "Guttner, Großh. Kammermusiker, "Benk, Großh. Hofmusiker,

Saalöffnung 1/28 Uhr. Anfang 1/29 Uhr. Bu bem nach dem Festkonzert stattsindenden Festakt und Ball werden für Nichtmitglieder besondere Karten in besichränkter Zahl zum Breise von 1.50 Mk. (abends 2.— Mk.) abgegeben. Dieselben sind erhältlich bei: K. Morlock, Zigarrengeichaft, Kailerstraße Kr. 75, F. Eisele, Papiers und Schreibwarenhandlung, Werderplatz Kr. 41, und beim Vereinswirt G. Zahn, Vrauerei Kammerer.

Am Sonntag, ben 21. Mai: Festfrühlichoppen im Bereins-lokal. Am Donnerstag, ben 25, Mai: Familienausslug mit Extrazug nach Stuttgart.

razug nach Sturgari. Die verehrlichen Mitglieder verweisen wir auf die ergangenen 7439.2.2

Der Borftand.

Deutscher Sprach = Verein. Einladung.

Bir beehren uns, Mitglieder und Freunde bes Sprachbereins auf Donnerstag, ben 18. Mai, abende 1/29 Uhr, ju einem

Vortragsabend

im großen Rathausfaale ergebenft eingulaben.

1. Bur Schärfung des Sprachgefühls.
Bugleich ein Wort des Dankes und der Bitte an die hiesigen geitungen von Geh. Hofrat Prof. Dr. Waag. 2. Die Fünfundzwanzigiahrseier des Deutschen Sprachvereins. Aurzer Bericht über die Festtagung in Dresden von Hermann Beis.

8. Aus Deutscher Sprache Chrenkranz. Fünf Gedichte zum Preis der Deutschen Sprache bon Posschauspieler Gemmeke. 7710.2.1

Verein Volksbildung. Erster fortschrittlich-botanisch. Ausflug

unter Führung bes herrn Brof. Sausrath.

unter Fuhrung des Herrn Krof. Hausraty.
Sonntag, den 21. Mai: Ettlingen — Schluttenbach — Mahlberg—
Bernstein — Gernsbach. Abfahrt Karlsruhe, Lofalbahn 7¹⁴ Uhr,
Küdfehr Gernsbach, Staatsbahn 6²⁹ Uhr.

Unsere heiden, sowie forporativen Mitglieder, welche sich an der Erfursion beteiligen wollen, werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle, Atademiestraße 67 (von 2—4 und ½7—½8 Uhr) anzumelden, spätestens dis Donnerstag, den 18. Mai.

Stadtgarten. Mittwoch, den 17. Mai 1911, nachmittags 4 Uhr,

Mittwochs-Konzert

der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
Leitung: Adolf Boettge, Königl. Musikdirektor.
Programm populäre Opernmusik aus: Freischütz, Martha, Meistersinger,
Wilhelm Tell, Troubadour, Don Juan, Carmen, Sommernachtstraum, Mignon,
Cavalleria rusticana, Zar und Zimmermann und Afrikanerin.

Stadtgarten Karlsruhe.

Aus Anlaß des Berbandstages und des 25. Stiftungssestes des Badischen Gastwirte:Berbandes sowie des 30. Stiftungsfestes des Karlsruher Wirtevereins

Donnerstag, ben 18. Mai 1911, abends 8 Uhr: Garten-Fest

Befilige Beleuchtung bes Stabtgartens unb bes Stabtgartenfees.

Fest-Konzert der Kapelle des

1. Bad. Leib=Grenadier=Regiments Dr. 109, unter Leitung bes Königlichen Mufitbirettors, Berrn Adolf Bottge. Gefangsbortrage bes Männergesangvereine "Aonfordia Rarleruhe" unter Leitung d. Dirigenten, herrnhauptlebrers Heinrich Lechner.

Brillant-Feuerwerk

auf bem Stadtgartenfee, ausgeführt bom Agl. Bürttembergischen Hoffenerwerks - Techniker, 7698

Gintritt:

Die Musitabonnements haben Gultigfeit. Die Gintrittsfarten berechtigen nur gum einmaligen Gintritt. Bei ichlechtem Wetter fällt bie Beranftaltung aus.

Ersparnis eines zweiten Schrankes.

Patent-Reform-Kleider- und Wäscheschrank

bestens eingeführtes und praktischstes Möbelstück. Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer großen Anzahl Wäsche und Hüte. Extravorrichtung für Schirme und Pelzwaren. Vorrätig in Eiche-, Kirschbaum-, Rüstern-, Kastanien-und Tannenholz.

Alleinverkauf bei

Lazarus Bär Witwe, Möbelmagazin, Zirkel 3. Ecke der Waldhornstraße.

Büro für kaufmänn. Beratung u. Zreuhändergeschäfte

gerichtlich beeidigte kaufmännische Sachverständige und Bücherrevisoren

Karlstrasse 68 Karlsruhe i. B. Telephon 108

Vermittlung

von Teilhaberschaften, Geschäftsan- und Verkäufen, Bankkrediten etc. Vermögensverwaltungen

Testamentsvollstreckungen Kaufmänn. Beratung

Treuhändergeschäfte. 3566

Karlsruher Turngemeinde



Turnen: Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8—10 Uhr abds., -entralturnhalle, Bismarck-strasse12. Sonst Turnplatz

Vorholzstrasse 23/35. Alte Herren-Riege Freitags 8-10 Uhr abends Goetheschule, Gartenstrasse.

Damenabteilung A. Montags

1/29-1/210 Uhr abds., höh.
Mädchenschule, Sophienstrasse 14.

Damenabteilung B. Mittw. 1/29-1/210Uhr abds.,Goetheschule, Gartenstrasse.

Damenabieilung C. Donnstgs.

1/29-1/210 Uhr abds. Gutenbergschule, Nelkenstr. Frauenabteilung: Donnstgs.

1/29—1/210 Uhr abds. höh.
Mädchenschule, Sophienstrasse 14.

Spielriege Sonnt, vorm, Exerzierplatz oder Zentralturnhalle, Wanderriege

Halb-u.ganztägige Wander-ungen in kurzen Zwischenräumen. Sängerriege

Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gästesind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfalle versichert. Versinslokal: Alte Brauerei

Printz, Herrenstrasse. Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand. Der Turnrat.

Kaufmännischer Verein = Frankfurt a. M. =



Jeden Dienstag: Versammlung

. Prinz Carl, Ecke Zirkel u. Lammstr.

Der Vorstand.

Für Hausierer Ansichtsfarten 12 M

ottbillig. Schreiben Sie Post. rte an S. N. 100 postl., Brudfal Zwecks Keiral

wünscht gebildeter, vermog. Kauf-mann, 28 Jahre, evang., in bester Bosition, da er sich bald ein eigenes deim gründen möchte, die Bekannt-schaft einer häuslich gesinnten., ja. Dame mit etwas Bermögen. Briefe mit Photogr., welche sofort resour geht, vertrauensvoll unter Ar. 4573a an die Erned der Ach Kresse" Garantierte

10% ige Verzinsung durch Uebernahme einer Gei beteiligung bon 2—5000 Wet. Wegen and Unternehm, sofort gen. bar bertäuflich. Gefl. Angebote unter Ar. B16182 an die Exped. der "Bad. Treffe" erbeten. 2.1

Bum Bejuch des Borrundespiels um die Deutsche Meiftericaft amiichen A. H.-V. und V. f. B. Leipzig in Frankfurt a. M. am 21. b. M. lönnen mehrere Herren sich an bil-liger, schöner Fahrt in eleg., groß.

Auto beteiligen.

Schriftliche Anfragen unter Rr. B16162 an die Expedition der Badischen Bresse" erbeten.

Bu taufen gefucht gebrauchtes **Piano** gegen bar. Offerten unt. B16044 an die Erped. der "Bad. Kreffe".

Bellblediduppen

aur Garage geeignet, 3.50×5.50 m, su faufen gefucht. Offerten an C. Joefd, Baden Baden Gos Schenern

Herren-Fahrrad,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B16146 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. Singer - Rahmafdine, wenig ebraucht, billig abzugeb. B1618 Zu erfr. Rudolfstraße 12, part.

Waldstrasse Colosseum-Varieté Telephon 19/18.

Direktion: Gustav Kiefer. Ab heute Dienstag, 16. Mai 1911:

Gastspiel Carl Schmitz

Beginn der Burleske präzis 81/4 Uhr.

Fortsetzung der international. Ringkampf-Konkurrenz um den großen Preis von Baden

3000 Mark in bar. Beginn der Ringkämpfe 93/2 Uhr. Heute Dienstag, den 16. Mai

Orlando (Serbien) Lemmerz (Rheinland) gegen

Rutz (Straßburg). Außerdem Fortsetzung des Kampfes Christensen gegen D gegen

NB. Letzterer Kampf mußte am Sonntag, den 14. cr. wegen einer Armverletzung Christensens abgebrochen werden. Die Ver-letzung Christensens hat sich nicht als zu schwer erwiesen und ist selbiger heute schon wieder in der Lage, zu ringen.

Beiter Zahler Monsieur cherche abgelegter Gerren-u. Damenfleider, Offerlen unter Nr. B16176 an die Exped. der "Bad. Presse."

3. Brauner, Schwanenstr. 19.

Bachholderbeerfait maitur, in, echt, bost. Mittel geg. Susten ntarrh, Berschleimung, Magen-

Mierenleiden, hauptjächlich Blut-reinigung. Nur zu haben Mitts woch, den 17. Mai Ludwigsplat und Werderplat. Donnerstag, den 18. Mai Saudimarft bei der Byxamide. Komme vor Gerbit Khramide. Komme vor Herbst nicht mehr. Gefähe mitbringen. 816228 **Kathi Vogz.**

Umzug.

Wer besorgt swei Zimmer und Küche sorgsältig nach Mannheim ? Offerten mit Preisangabe unter F. P. 1875 hanptposts. B16186 Ein schöner Schreibtisch ft billig gu verfaufen. B16225 Rubolfftrage 14, 2. St., lints.

Geichitesprinsip:

Conversation française. Offerlen unter Nr. B16176 an die Exped. der "Bad. Presse."

Uchfung!

In unmittelbarer Rabe bor Daglanden ift ein fehr ichoner Fischteisch

sehr billig zu berpachten. Zu erfragen unter Nr. 7757 der Erped. der "Bad. Presse". Gine Frau empfiehlt fich im Mus. bessern von Wäsche n. Aleidern. Zu erfragen unter Nr. B16199 in der Exped. der "Bad. Bresse".

Aeltere Frau empfiehlt sich im nähen und fliden. Karte genügt. Frau Strähle, Gerwigstr. 58 III. Seidene

Salongarnitur, 1 Cofa, 2 große und 2 fleine Fauteuils, wie neu, fehr billig fof.

Fauteure. zu berfaufen. Kriegstraße 81, part. Billie ung "icell; Ich beehre mich hiermit, die Eröffunna

Morgenstr. 17

meiner Filiale

im Sause bes Seren Glasermeisters Surft ergebenst anzuzeigen und zum Besuche dieses Geschäftes höflichst einzuladen.

Ich diene, wie bekannt, mit nur besten Waren der Lebensmittel= branche im Detail zu billigften Engroß= preisen; verschiedene Gemüse und Salat täglich von frischer Zufuhr. 7765

Zähringeritr. 42. Telephon 392.

Cier

Buffer Käje Honig

Maccaroni in nur prima Qualitat Waldhorn-, Eke Kniferstr.

7687*

Telephon 2563. Beftellungen frei Baus.

NB. Durchreifter Limburger fo lange Borrat

per Laib 50 Pfennig. Stadt- oder Landbäckerei ge-fucht. Offert, unter E. R. 321 poft-lagernd Beidelberg erb. 4597a

Verfauf.

Im Auftrag verfaufe ich 3 große und 4 kleinere Milchgeschäfte von 60 Liter aufwärts bis zu 300 pro Tag. Krima Kundschaft. B16173 Näb. Porfstraße 25, II.

Fudswallad

11—12jähr, gesund u. fehlerfrei, fompl. geriften, 1- u. 2sp. gefahren, billig verfäuslich. Zu erfragen unter Rr. B16183 in der Exped. der "Bad. Fresse".

2.1

3. an ind seltener Gestigen gegenheitstauf, für 240 Mt. zu verfausen. B16161

2.1 Amalienstr. 18, part. 5ths.

Fahrtad, Brennabor, bereits neu, mit Freil. bill. abzugeb. Markgrafenftr. 6, 2. St. Eine neue Federrolle, breit, 3,20 m lang im lichten, ca. 30 Jtr. Tragfraft, billig zu berfaufen für 225 Warf bei **F. Metzger** in **Wialschenberg** b. Wiesloch. B¹⁶¹⁷⁰2.1

Herren-Sahrrad, gebr., fast neu, fompl. mit Frei-auf, wegen Beggug billig an verlaufen. B16195

verfaufen. Kreusstrafe 26, II., r.

ıwan. mehrere neue, gut gearb. Stoff., Blüjch- u. Tajchendiwans werd. u. Harantiev.28,38,42 M. anderfauft. Seltener Gelegenheitstauf. Bieiss R. Köhler, Taped., Schütenftr. 53, II.

Reznicek. Gin Tag aus bem Leben einer! Beltbame, 8 Runfibrude, neu, für Mt. 25.— zu berfaufen. Gefl. Operten unter Ar. B16206 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

Gelegenheitskauf! Für Herrschaften oder Gaftwirte.

1 großer Gasberd, weiß email., fein vernidelt, mit 6 Kodlöchern u.
2 Bratöfen, sehr wenig gebr., ift weg. Wegzug einer Herrichaft sehr preiswert zu verlaufen. W16165
Rheinftraße 23, 2. Stod. Rener Raftatter Serd billig zu verkaufen. B16203 Bunfenftraße 12, IV.

Gebrauchies Cello billig du vertauf. B16153 Portstraße 24, IV. Its. Bu vertaufen fast neues Vertiko 30 M, 4 schöne Stüble, zus. 12 M, schöner Schrant 28 M, neuer Kü-chenschrant 25 M. Uhlandstr. 12, p. Schwa. Boilefleib, Hufen in Tull u. Seide, 2 Jadetts für ichlanke Figur billig abzugeben. B16210 Mathhftraße 2, I.

Sportswagen,

sufammenlegbarer, fleiner zu faufen gesucht. Offerten mit Breis unter Rr. B16193 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. 1 Kinderwagen, 1 Sportwagen und 1 Kinderfiuhl billig zu berk. Augartenstr. 56 IV., r. B16172 Zu verkaufen ein ichoner, gut-erhaltener Kinber-Lieg- und Sitz-wagen. Schützenstr. 100, 3. Stoc. Guterh. Kinderwagen (Kaften-wag.) m. Nidelgest. ift zu vertauf. B16215 Luisenstraße 48, IV. Schottischer Schäferhund, 12 3. alt, weiblich, echte Rasse, schönes Tier, zu vertaufen. Zu erfragen unter Nr. B16164 in der Exped. der "Badischen Presse".

Dobermann · Polizeihunde.

awei 4 Monate alte, 1 Rübe, 1 Hündin, glängend schwarz, mit tief dunklen Abzeichen, zu berkauf. B16102 Scheffelftr. 19, Lagerplat.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

18

Siri Dir

icon con control of thefe is Offe Exped.

moder Hofpic für 41

Amali N. S. L

Feberg funtt., B1582

Dan halten B1623

paffent moderi B1615

Bai

Infolge Ausdehnung meines Geschäftes habe ich meine vergrößerten



Amalienstr. 25

(Ecke Waldstrasse am Stephansplatz) verlegt,

H. Mülberger

Rheinisches Kohlen- und Brikett-Geschäft.

Kontor-Telephon Nr. 250. Rheinhafenlager-Telephon Nr. 1572.

billigst bei

Jos. Meeß

Erbprinzenstraße 29.

Rabattmarken.

161

ür

rb.

ñ.,

br 55

03

au if.

Occasion.

Eine Anzahl Brillants Ringe, Kralwattennadeln u. Berlen besonders bor-teilhaft. 7769

B. Kamphues, Inwelier,

Echtes Gornhant &

lange frisch haltend, großes Brot 36 Pfg., fleines Brot 18 Pfg. empfiehlt als Spezialität

Gustav Dennig,

Marienstrafe 11. Gartenstrafte 18. Rabattmarten. 6.1 Telephon 736. 7780

6000|00|00|000

und auf 1. Snpothefen zu billigem Bins auszuleihen burch 7778.2.1 August Schmitt, Siriditrage 48, Telephon 2117.

Baupläge, schön gelegen, mit Baukredit, preismert zu berkaufen. I. u. II. Spposthefe wird zugesichert.
Offerten unter Ar. B16088 an die Exped. der "Bad. Kresse" erbet. 5.2

Neues Pianino,

modern, von bebeutenber Firma, Hofpianofabr., freuzsait. Shitems für 450 Mf. zu verkaufen. B¹⁵⁰⁰ⁱ Eugen Kuemmerle, 6.5 Amalienstraße 18, Sths., parterre.

N. S. U. Molorrad, 21/2 PS., Mags Federgabel, Leerlauf, fabell. erh. u. funtt., äuß. 280 Mt. zu berkaufen. B15827.2.2 Fafanenstraße 3, II. Damenrad, gebrauchtes, gut ers balten, billig zu berfaufen. B16232.2.1 Klauprechtstr. 12, part.

Gehr feines Kleidchen, neu, paffend für ein 4 jahrig. Madden, modern ausgestattet, ift bill. zu vert. B16152 Karlstrafte 12, 2. Stod.

Badevien für Kohlen, noch nie gebraucht, ift umstände-halber billig zu verfaufen. B16157 Rheinstraße 23, 2. St.

Tüchtige Stickerinner

für Plattftich, Radelmalerei und Madeira, fofort für

Paul Burchard, Kaiserstraße 143,

In haulierer w

Ber 1. Juni ober 1. Juli ird eine tüchtige, jungere Buchhalterin mit guter Handigere Buchhalterin mit guter Handischrift gesucht.
Offerten nebit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit unt. Ar. 7783 an die Exped. der "Bad. Presse".

Beugniffen bevorzugt. Automobil-Centrale Rarisruhe.

Sauberer Buriche,

der schon als Ausläufer gebieni hat. Zeugnisse oder Empfehlungen besicht, kann sofort eintreten. Konditorei Louis Oesterle, 760 Karl-Friedrichstr. 20. Mehrere erfahrene

Kinderpflegerinnen dur Bflege gang fleiner Kinder 7776

Ctellenvermittelungeburo bes bab. Frauenvereins Karlsruhe, herrenftraße 43.

Gesucht 11. hier und auswärts:

Köchinnen, Zimmermädchen und Mädchen für alles durch B16226 Frau Elisabeth Reiher gewerdsmäßige Stellenbermittlerin Kreuzstraße 9, Ede Kaiserstraße, neben der fl. Kirche.

Buffetfräulein

ein tüchtiges, fleißiges, wird auf sofort ober 1. Juni gesucht. Sober Lohn. 216201.2.1 Gafthaus jum goldenen Birich,

Auf 15. Mai ober 1. Juni wird ein anständiged Zimmermädchen, das sehr gut nähen und bügeln kann, gesucht. Herrenstr. 14, 8. St. B¹⁸⁸⁸⁰⁻⁵⁴

Möchin, w

Zweitmädchen. welches bügeln und näben fann, werben gum 1. Juni gefucht. Durlach, Rittnertftr. 37. 7756

Fleihiges Müdchen für die Rüche jum 1. Juni bei gu-tem Lohn gefucht. Bab. bei Kirsten, Kaiferstr. 56, II.

Madden-Gesuch. Brabes, fleißiges Mädchen wird ür alle häuslichen Arbeiten in leinen, guten Haushalt gesucht. 316231 Kaiserstr. 78, 3. Stod. Blo231 Raiferstr. 78, 8. Siod. Hur 2 Bersonen auf 1. Juni tückt, gesetztes Mädchen, das gut kochen kann u. gerne Hausarbeiten versieht, in dauernde Stellung gesucht. 2.1 B16233 Friedenstraße 22, 11.

bauernbe Beschäftigung gefucht.

Sezial-Abteilung Sandarbeiten.

Stellen-Angebote. Mädchen-Gesuch.

Tüchtiges, fleißiges Mädchen, in Rüche und Saushaltung erfahren, nuf sofort oder 1. Juni gesucht. sofort gesucht. Grenastr. 10, IV. Zu sprechen 8—10 Uhr vormitta, Mitterftrafie 28, parterre.

n jüngeres, fleißiges Madden Sausarbeit findet fofort gute lie. B16234 Stelle. B1623 Balbstrafte 20, 1 Treppe hoch. Tüchtiges Mäden, das einer besteren Küche selbständig vorstehen fann, gute Zeugnisse hat, per f. Juni gesucht. B16211 Mathustraße 2, parterre.

Tücktiges, suverlässiges Mäd-dien, das bürgerl. socien fann u. die Hausarbeit übernimmt, per 1. Juni zu fleiner Familie gesucht. Euter Lohn. Garteuftr. 54, part. Suche gum 1. Juni ein Mädchen, velches felbitändig fochen, waschen, ügeln und nähen kann. B16112

ügeln und nähen kann. B1611 Frau Oberfileutnant Seuich, Eisenlohrfir. 39, III.

Gefuckt dum 1. Juni felbitänd. Mäbchen in der Küche, sowie Hausarbeit, 25—30 Mark monatl. Zeugnisse exforderlich. B16159 Kaiferstraße 70, 3. Stock.

Fleißiges, zuberlässiges Mädchen, das schon gedient hat, wird auf 1. Juni zu kleiner Familie gesucht. Bahnhofftr. 1, II. B16128 Junges Mäbchen für Hausarbe; auf 1. Juni gefucht. 773: Rubolfftraße 17.

Ein einfaches, fleißiges Mäbchen ür Sausarbeit fofort gefucht. Sofienftr. 41 3. Stod. B16128

Tüchtiges, solides Mabden auf 1. Juni zu kleiner Familie bon zwei Bersonen gesucht. Friedenstraße 14, 2. Stock. Borzustellen bon 12—4 Uhr. 7755 Rräftiges fleiftiges Müdchen findet auf fofort gute Stelle. Ge-legenheit geboten 3. Rochen erlernen. B16227 Gartenftr. 37, part.

Monatsfrau, tüchtige und zuverläffige, für morgens und nachmittags je 2 Stunben gesucht.
Näheres Porkftraße 5, II.

Naheres Yorkstraße 5, II.

Jung. Mäbchen f. etliche Stunben des Bor- und Rachmittags
gesucht f. Kind spazieren zu führ.
B16200 Erfr. Karlstraße 29a.

Sauberes Mäbchen, welches zu
Saufe schläft, etwas Hausarbeit
verrichten fann, zu einem Kinde
gesucht. Gute Behandlung. B16216
Nah. Georgfriedrichstr. 25, I., L.

Kleidermacherin gesucht Tüchtige Arbeiterin fof. gesucht. Aur erste Kräfte wollen sich melb. FranSchollenberger, Kleibermach. Berberstraße 82. W16220

Maherin für Handenopflöcher außer Haus

gefucht. Gustav Oberst, Raiferstrafte 88

Beinaherin gesucht auch gut fliden und ftopfen n, für einen ganzen Tag ober i Nachmittage in der Moche.

Fräulein tonnen bas Bu-geln gründlich erlernen. Bügelgeschäft Gerwig-ftraße 58, 3. Stod. B18174

Stellen-Gesuche.

Junger Bureaugehilfe sucht auf 1. Juni od. spät. Stellung als Lagerift ober Expedient. Off. unter B16147 an die Expedition der "Bad. Presse".

Fein-Mechaniker.

mit guten Beugnissen, sucht Stel-lung nach hier oder auswärts so-fort oder später.

Gest. Offert unt. Ar. B16105 an die Expedition der "Bad. Bresse"

Berbeirat. Schmied sucht Stelle auf Werkzeug ober Seizer. Gefl. Offerten unter Rr. B16085 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Mahmader A nimmt noch Arbeit an auf Sohlen und Fled.

Leffingftraffe 19, Unft., fraft. Junge, 15 Jahre, fucht fofort haffenbe Stelle. Offerten unter Rr. B16207 an die Erved. der "Bad. Breffe" erb

Anftändige, fleißige Frau mit erwachsenem Sohn sucht Filiale ober kleines Geschäft zu übernehmen.
Offerten unter Nr. B16158 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.
Z. Ordentl. Mädchen, d. bürgl.
Stelle durch Luise Zeller, Erb.
prinzenstraße 23, 2. St., gewerbs.
mäßige Stellenbermittlerin. Piern

15 Jahre altes Mädchen vom Lande, das schon ein Jahr auf einer Stelle war, sucht Stellung. Gutes Zeugnis. Auf gute Behandlung wird mehr als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unt. Ar. B16177 an die Erp. der "Bad. Breffe."

Jüngeres Mähden aus guter Familie, welches die Saushal-tungsjoule besuchte, such Stelle Offerien unter Ar. B16149 ar ie Exped. der "Bad. Presse" erk

Schenkamme, gefund und fauber, fucht Stelle. Bu erfr. Brauerftr. 5 5. Stod Wo tonnte anständiges Dladchen,

Puhmachen erlernen? Offerten unt. Nr. B16180 an bi Exped. der "Bad. Breffe."

Vermietungen.

Geräumige Werkstätte in der dis jeht ein Fahrradgeschäf betrieben wurde, mit oder ohn Bohnung der 1. Juli zu, bermieten Räh. im Bureau Karl Riess Karlstraße 20. 776:

Werkstätte!

nit Wohnung, geeignet f. Glafer Schreiner 2c. auf 1. Juli 1911 ob später zu vermieten. B16101 Räh. zu erfr. Hirschstr. 26, Vor derhaus im 1. Stod.

3 Rimmerivohuung, ift Rapellenftraffe verm. Zu erfr. im 3. St. Wohnung, 1 Bimmer, Rüche mi Bu erfr. Durlacherallee 8, II. 178 Ablerstr. 36, ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche, 2. Keller und Zubehör (Wasserklosett im Ab-ichluß) auf 1. Juli zu vermieten. Mäberes parierre. B16081 Bahnhofftraße 36 ift der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. Juli Bermieten.

Näheres britter Stod. Boedhitrake 15, hochpart, schöne 5 Zimmer mit Bad, Veranda per 1. Juli zu bermieten. B15994 Mäb. das. bon 11—1 u. 4—6 Uhr.

Man. odf. von 11—1 u. 4—6 Uhr. Gerwigstraße Nr. 39, zweit. Stod, ihöne. sonnige 3 Zimmerwohmung mit Balton und großer Mansarbe auf 1. Juli evil. spaier zu verm. Näh. 1. St., r. B14253 Karlstraße 50 ist eine Bohnung von 3 Zimmern und Mansarbe mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im 2. Stod das. B16120 Warsenstraße 70 ist ihäne Peter. Marienstraße 70 ist schöne Wohn-ung b. 1—2 Zimmer auf 1. Juli su verm. Näh. im 2. St. B16190 Ostenbstraße 10, part., schöne Drei-simmerwohnung mit Aubehör auf 1. Juli zu vermieten. W15993 Näh. Karlstraße 94, parierre.

Rüpburrerstr. 32, Sibs., ist eine Bohnung bon 2 Kinmer, Küche und Zubehör, verseh, mit Koch-und Leuchigas, an fleine Familie auf sofort ober später su ver-B15977 Mohnung auf 1. Juli zu ber-mieten. Zu erfr. 1. St. B16228

Sübenbite. 15, 5. Stock, schöne, gerade Mansarbenwohnung von 2 Zimmer und Zubehör ber 1. Juli an K., rubige Familie of bermieten. B15995 Näh. das., 3. Stod und Karltrafe 94, part.

Wohnung zu verm. 4—5 Zimmer mit Zugehör, Gar-tenanteil, 2. Stod, wunderschön, fonnige Ctage. 45890 Schöllbronnerftr. 59, Ettlingen.

Lachnerffr. 10, 3. Stock, rechis, au vermieten: schön möbliertes Bimmer sofort, freundl. Manfarsbensimmer auf 1. Juni. 1916097 Möbl. Zimmer mit guter Ben-fion für Ml. 60.— 3u bermieten. B16230 Raiferfir. 175, 3 Tr. Zwei gut möbl. Zimmer in rub., freier Lage zu bermieten. B16194 Rab. Gartenftraße 52, part.

Moderne Trauringe

gesetzlich geschützt



Ludwig Bertsch Sof= Juwelier,

Karlsruhe

auf 1. Juni au bermieten. Näh Blumenftr. 5, 2. Stod. B15971.2.9 Afabemiestraße 16, II., ist ein schönes, gut möbl. Zimmer mit sehr guter Pension auf 1. Juni 211 bermieten. B16211

Afabemiestraße 24, III., ist ein großes, helles, sonniges Zimmer sosort an best. Herrn zu herm. Augustaftraße Rr. 8, 2. Stod, ein möbl. Baltonzimmer bi auf 1. Juni zu berm.

Douglasfir. 4, part., ift ein schör möbliertes Bimmer josort au bermieten. B16285.2.1 Draisstraße 21, 3. St., Ede Port-straße, ist großes, gut möbl. Zim-mer mit sep. Eingang per sogl. ober später zu vermieten. B16163 Durlacherstr. 6, 2 Kr. lfs. (neben grün. Baum am Durlacher Tor) freundl. möbl. Zimmer, sep. Ging., an einen anständ. Herrn ob. Fräu-lein sof. billig zu vermiet. Brezze

Bien fof. billig au Birfel, ift ein möbliertes Bimmer, fepar. Gin-möbliertes Bimmer, fepar. B16237 Aniferftraße 71, Ctb. 3. ferstraße 71, Stb. 3. St., Ifs. Zimmer mit gutem Bett sof bermieten. B16208 Bu bermieten.

streugstraße 10, 1 Treppe hoch, fann soliber Arbeiter Kost und Wohnung sofort erhalten. B16165 streugftraße 16, eine Treppe hod erhalten ein ober zwei folibe Ar beiter Roft u. Wohnung gu billi

Eronenstraße 12, 1 Tr. hoch, if unmöbliertes Zimmer mit sebar Eingang per sofort ober später billigst zu vermieten. B16204 Luifenstraße 41, Siss. 1. St., ift gut möbl. Zimmer sofort zu ver-mieten. B16191 Maienfirage 9, part., rechts, find

2 möbl. Zimmer, einzeln oder gu-fammen, zu vermieten. B16160 sammen, zu vermieten. B16180
Marienstr. 34, III., ist ein möbt.
Kimmer a. iof. zu verm. B16136
Schübenstraße 75, III., ist ein gut möbt., zweisenstr. Limmer an Hern oder besseren Arbeiter sof. oder 30. Mai zu verm. B16188

d. Karlstr. Off. u. Kr. B16179 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb. Solides, ruhiges Früulein such bis 1. Juni unmöbt. Zimmer dei besserer Familie. Offerten mit Kreisangabe unter Kr. B16181 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb.

Bentrum der Stadt ift ein Schützenstraße 45, 2. Stod, links möbliertes Barterrezimmer iff gut möbl. Zimmer an 1 ober 1. Juni zu bermieten. Rab. 2 herren zu bermieten. B1614 Z Herren zu vermies und Sofienstraße 83 ift Wohns und Schlafzinger, auf möbliert, ohne vis-4-vis, iofort ober spiter au B16205 nächst der Kaiserstraße, ist ein gut möbl. Zimmer mit Bension sogleich billig zu verm. B16169 Werberstraße 69, im Laden, ist ein einsach möbl. Zimmer sofort ob. 1. Juni zu vermieten. 1816197 Portstraße 10, part., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Juni zu hermieten. B16098 Bahringerftrage 14, 4. Stod, ift ein

einfach möbliert. Bimmer gu bermieten. gu bermteren. Ein fleines und großes, unmöbliertes Aimmer 1916196 gu bermieten. B16196 Berberplat 31, Sths. 8. Gt.

Miet-Gesuche.

Gefucht

eine 4 3immer-Wohnung mit Badezimmer, guter Mansarbe und sonstigem Lubehör auf 1. Juli od. 15. August. Wohnung in ruhiger, guter Lage der Westkadt beborzugt. Off. mit Breisangabe unt. B16178 an die Erp. der "Bad. Presse." Kinderl. Chepaar fucht auf 1. Juli Bohnung sw. Yorkfir. u. Kühler Krug. Offert. unt. Nr. B16219 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbet.

Auf 1. Juni

wird möbl. Bimmer gefucht. Offerten mit Preisangabe unt Ar. B16145 an die Expedition der "Bad. Preise" erbeten. Ruh. Fräul. sucht gr. unmöbl. Zimmer m. Bed. a. 1. Juni, Kähe

Ein Posten

in nachstehenden Farben:

in welss

schwarz hellrot kornblumen-

blau hellila silbergrau

reseda

Reste mousseline, Herren- u. Damenkleiderstoffen, Weißwaren, Baumwollwaren zu enorm billigen

Kein

Kaiserstrasse 175 im Konfektionshaus von Hirt & Sick Nachfolger.

Erste Etage.

BLB

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Dienstag einschi, Samstag Zu Sonder-Preisen

Soweit Vorrat

Im Souterrain

Kosteniose Zustellung nach allen Orten unserer Automobillinien.

Glas

The state of the s			
Weingläser, 1/2 Kristall	18,	25	2
Likorgläser, 7, Kristall	14,	15	2
Wassergläser, geschliffen	18,	22	2
Wassergläser, gepresst	5,	6	2
Bierbecher, gepresst, Form G	ustav	10	2
Teebecher, glatt 10 3, gr			
Kinderbecher mit Henkel		10	
Lichtmanschetten	5,	10	2
Türschoner	42,	48	2
Glasteller, gepresst	5,	8	2

Glas

Citronenpressen, gross	10	2
Weingläser, gepresst	12, 10	2
Butterkühler	85	2116
Fruchtschalen oder Torte	n-	30
platten	95	3
Salzgefässe, doppelt	8	4
Likörgläser	10, 8	-
Käseglocken, geschliffen	75	
Butterdosen, viereckig	65	3
		000

Steingut

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE						
Spargelplatte	n, r	und	1			
Fleischplatte	n, 01	val, g	ross,	Stück	25	2
Bierkrüge, 1	Ltr.			Stück		
Milchtöpfe _	11/2	1	3/4	1/2	8/a I	tr.
Mary Mary	65	58	45	40	28	3
Milchtöpfe, fet	erfer	st, 10	Gröss	. v. 14-	-95	3
Salatieren, 68	St. im	Sat	z, wei	s, Satz	95	3
Salatieren, 61	St. in	n Sat	z, bu	nt, Sat	z 1.	05
Käseglocken,	vie	recki	3	Stück	85	3
Butterdosen				Stück		

Steingut

Market Market Street	
Terrinen mit Deckel, Stück	1.25 und 95 &
Salatieren, rund Stück	
Compotieren, eckig, Stück	
Teller, fisch oder tief	
Teller, flach od. tief, Zwiek	
Tassen	Stück 9 7.4
Waschkrüge, gross	Stück 95 4
Waschschüsseln, gross	Stuck 95 4
Nachttöpfe	Stück 40 4

Tafelservice aus Seriengeschirr "Rosen-guirlanden" zusammengest. 23-teil. 30-teil. 45-teil. 60-teil. 80-teil. 13.50 15.75 28,50 36,- 53,-

Tafelservice aus Seriengeschirr "Gold-rand" zusammengestellt 23-teil. 30 teil. 45-teil. 60-teil. 80-teil. 12.75 14.75 27.- 34.- 51.-

Kaffeeservice, elegante Formen Dekore für 6 Personen für 12 Personen 2.75 3.45 4.50 5.85 9.50 12 .--

Ein Posten Küchengarnituren 16-teilig moderne Dekore 6.50 7.50

Porzellan (dekoriert)

	TO THE RESERVE OF THE PARTY OF
Tassen mit Untertassen	24, 22 4
Dessertteller	25, 20 \$
Teekannen, blau Strohmus	ter 1.45, 95 A
Milchkannen, blan Strohm	
Zuckerdosen, blau Strohn	
Teekannen, echt Japan 1.	
Milchkannen, echt Japan	
Zuckerdosen, echt Japan	
Teedosen, echt Japan	
Tassen, echt Japan 1.4	
Dessertteller, echt Japan	1.25, 85 \$

Porzellan (massiv, weiss)

Teller, flach oder tief	20 4
Dessertteller	15, 12 4
Platten, oval	38, 30, 25 4
Beilagschalen	35, 25, 18 4
Saucieren	68, 58 4
Spargelsaucieren	28 4
Terrinen mit Deckel	1.65, 1.45
Löwenkopf-Terrinen	75, 52 4
Salatieren, rund	45, 35 4
Kompotieren, viereckig	32, 15, 12 4
Saucieren, Fett und Mag	er Stück 1.45

Porzellan (min

I UI Zella	(Weiss)
Tassen mit Untertassen	25, 20, 15
Zuckerteller	7, 5 4
Eierbecher	15, 4 4
Teekannen	1:10, 85, 65 4
Kaffeekannen m. PatDe	
Milchgiesser.	20, 15, 10 4
Zuckerdosen	65, 45 4
Kaffeemaschinen mit F	
Milchkannen mit Decke	55, 45 4
Pfeffer und Salzfässe	r 16 a
Zahnstocherbehälter	15 4

Seriengeschirre (blau

- or rengecomm	Guirlanden
Speiseteller, flach od.	tief Stück 35 4
Dessertteller	Stück 25 4
Kompotteller	Stück 22 4
Suppen-Terrinen mit	
Ragoutschüssel mit D	eckel 2.65
Beilagschalen	60 4
Platten, oval 3.75, 2	.60, 1.45, 98
Platten, rund, flach oder	
Saucieren, auf Teller	1.35
Salatieren, viereckig	1.10, 75 4
Pfeffer und Salzfässe	er 45 a
	Control of the Contro

Gas-Zuglampe mit echt Grätzinbrenner mit Behang, komplett 24.— 26.— Gas-Zuglampe, complett, inkl. Montage 14.50 16.50 Schlafzimmer-Ampel mit echt Grätzinbrenner 15.50 mit Glasbehang, komplett Gas-Pendel mit echt Grätzin-Brenner 9.— 8.—

Herrenzimmer-Lampe mit 3 echten Grätzin-Brenner mit Glasbehang, komplett 35.- 45.-Salon-Krone mit 3 echt. Grätzin-Brenner mit Glasbehang, komplett 32. — 35. — Gas-Schreibtischlampen, komplett 14.50 10.50

Elektrische Schreibtischlampen, komplett 3.95

Glühstrümpfe, passend für Auerbrenner 45 35 25 % Glühstrümpfe, passend für Grätzin-Brenner Gasanzünder Schnuckdich Tafel-Dekorations-Leuchter mit Schirm 1.25 75 &

Bürstenwaren

The second secon		100	North Control		
Scheuerbürsten	45	30	25	14	3
Schrubber			55	38	3
Handfeger	95	75	50	40	3
Herdputzer, sehr p	raktisel	1		7	3
Reisigbesen m. lg.			80	60	3
Klosettbürsten		50	45	35	S
Klosettbürstenhalt	term.Bi	irst.	kom	pl 1.	10
Teppichklopfer			50	38	2
Fensterleder	1.10	95	60	45	3
Kohlen für Bügele	eisen	P	aket	14	2

Emaillewaren

Toiletteneimer 2.7	0 2.10	95 3
Sand-, Soda-, Seife-Kor		95 &
Löffelbleche ca. 30 cm		95 &
Salz- und Mehlmetzen	Stück	78 3
Fleischtöpfe 38 50 62	20 22	24 cm
Salatseiher ca. 24 cm		1.05
Kuchenformen ca. 18	20 1.35	
(affeekannen z. Aussuchen	Stück	65 3
Seifnäpfe zum Hängen	Stück	22 3
Kinderbecher		12 3

Fliegenschränke

Verarbeitung 16.75, 11.80, 6.90

All	umi	niui	m	
Fleischtöpfe	101.0	CALLED TO	-	
cs. 14	16 1	18 9	0 22	24 cm
Stück 1.05 1.	50 1	85 2.	35 2.80	3.25
Nudelpfannen Stück	88 1.	05 1.3	30 1.55	1.80
Milchtöpfe	ca. 1	0 1	2 14	16 cm
S	tück 8	5 1.0	5 1.20	1.60
Milchkocher		ca. 14	- 18	20 cm
	Stück	2.05	2.85	3.70
Gemüseseiher		a. 22	25	28 cm
THE PERSON NAMED IN	Stück	2.10	2.80	3.70
Casserollen mit Stiel	C	a. 12	14	16 cm
mit Stiel	Stüc	₹ 1.10	1.45	1.70
Schöpf- u. Sc	haum	löffel	ca. 9	10 cm
		St	ück 75	82 4
Fischkessel ca	. 35 cm	10.25	ca. 45 cm	12.85
Bratpfannen mit Deckel		c	a. 34	38 cm
mit Deckel	13000-5	Stück	7.10	8.10
Gaskochertöp	fe ca.	14 1	6 18	20cm
m. Deckel Stü	ick 1	.65 2.	05 2.35	2.80

Stahl und Eisenwaren

Messer u. Gabel, Soling. Ware Paar 42 4 Esslöffel, Aluminium 6 Stück 68 4 Kaffeelöffel, Aluminium 12 Stück 95 4 Fleischhackmaschine Stück 2 95 Kohleneisen, poliert Stück 3.25 2.70 Spiritusbügeleisen St. 5.10 4.70 4.40 Petroleumkocher 3 flammig Stück 4.00 Messerputzmaschine, "Harras" St. 2.65 Spirituskocher St. 1.35 1.00 50 32 4 Wirtschaftswagen St. 3.45 2.25 1.65

65, 45, 28 4

2.85, 1.95, 95 4

3.95, 2.95, 95 \$

1.10, 85, 65 .

1.20, 55, 45 4

Gaskocher gusserst sparsam im 25.00, 18.00, 15.75, 12.75

Marktkörbe, Weidengefl. 2.00, 1.50, 95 &

Binsentaschen

Brotschalen

Arbeitskörbe

Papierkörbe

Wäschepuff

Reisekörbe

61.50, 35.00, 19.50

Eisschränke

Briefkasten fein lack	iert 130, 55, 48
Kaffebüchsen	65, 40, 32
Zwiebelbehälter	1.10, 55
Sand, Soda, Seife	95 4
Brotbüchsen	2.65, 1.95, 95
Deckelhalter	65, 40
Brotkörbe	60, 52, 40

in allen Grössen Badewannen

Eiserne Bettstellen 35.00 25.00 18.50 8.50

25 30 cm 40 52 4 Fliegenglocken Fliegenfallen 28, 10 4 Messerkörbe 68, 60, 42, 35 Bierträger 1.60, 95 4 Drahtkörbe mit Einlage 55, 48, 42 . Salatkörbe 45, 35, 27

Gießkannen in grosser Auswahl

45, 30, 10 \$

Schneeschläger

Waschständer und Tische 29.00, 20.00, 7.35, 3.20, 98 \$

Handtuchhalter 1.10, 85, 38 4 Zahnstocher Paket 25 J Ein Posten verzinkte Wannen und Waldskellel

Aermelbretter

Bügelbretter

Putzschränke

Servierbretter

Gewürzschränke

Wäschemangel Hartholzwalzen 53.00, 24.50, 19.50

Gußeis. Kochgeschirre ausserst preiswert

Ein Posten emaill. Waschgarnituren mit 30%

65, 55, 45 4

95, 45 \$

1.10, 95, 85 4

1.50, 1.25, 95 4

3.75, 3.25, 2.45

8.75, 7.50, 6.50, 5.50

Goldfische ca 10 em lang, Stück 10

Fischfutter Dose 10 & Fischnetze Stück 10 3

Fischgläser Stk. 35, 45, 55 & Aquariengläser 1.45, 1.95, 2.45



richti 85 D flutet Prom Itatio poller Natu Taun

ber to 7. 65 63 00

beruj

find nähe Besch

organ Man

Deut

abnor feinen anftal aller auch 1 Sülfer wie d von gr

in ve der f

Inten "Eifen "Ober eine ji ihren fönigl und d raum, des B goldbe

Heidur